



Eidg. Forschungsanstalt WSL
Institut fédéral de recherches WSL
Istituto federale di ricerca WSL
Swiss Federal Research Institute WSL

Climate Change, Extremes and Natural Hazards in Alpine Regions Research Centre CERC

Jahresbericht 2025

Kanton Graubünden

Eidg. Forschungsanstalt WSL

Davos, 30. März 2026

Impressum

Projektleitung

Sina Saladin, Nadine Salzmann und Peter Bebi (Jahresbericht)

Ludwig Stecher (Finanzbericht)

Sprachliche Bearbeitung

Sina Saladin

PDF Download: www.cerc.slf.ch/berichte

Layout und Illustrationen

Sina Saladin

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	4
Ausgewählte Highlights 2025 – Für Gesellschaft und Region	5
Ausgangslage und Reporting	7
1. Bereich: Aufbau und Wachstum CERC	11
Personalbestand	12
Wachstumsfinanzierung durch Drittmittel	13
Forschungsgruppen und deren Forschungsgebiete.....	14
Dissertationen.....	15
Publikationen und Zitationen	15
2. Bereich: Internationale Ausstrahlung und Kommunikation	17
Kongress / Tagungen / Weiterbildungen	18
Integration und Anwendung der Marke graubünden (2.2 und 2.b)	19
Umsetzungspublikationen	20
Medienbeiträge (Druck, Radio, TV und Social-Media).....	20
Erhaltene Auszeichnungen	20
3. Bereich: Wissens- und Technologietransfer (WTT)	21
Planung und Umsetzung WTT-Massnahmen.....	22
Austausch kantonale Verwaltung	24
Lehre	25
Spin-offs/Patentanmeldungen.....	25
Jahresrechnung 2025	27
Anhang 1: CERC-Dissertationen 2025	29
Anhang 2: CERC-Medienbeiträge 2025.....	30

Zusammenfassung

Mit dem Jahr 2025 beginnt für das CERC die zweite Leistungsperiode. Auch im Jahr 2025 konnten sämtliche Leistungsindikatoren erfüllt werden, womit der geplante weitere Ausbau des CERC erfolgreich fortgesetzt wurde. Nach vier intensiven Aufbaujahren stehen 2025 und die folgenden Jahre im Zeichen der nachhaltigen Etablierung des CERC als leistungsstarkes Forschungszentrum innerhalb des SLF sowie der weiteren Stärkung des WSL-Forschungsstandorts Davos.

Mit insgesamt 52 Mitarbeitenden (48,7 FTE) weist das CERC für das Jahr 2025 stabile Personalzahlen auf. Beinahe die Hälfte aller Mitarbeitenden werden über zusätzliche Drittmittel, also über die angestrebte Wachstumsfinanzierung finanziert.

Die Drittmittel beliefen sich im Jahr 2025 auf insgesamt 2,7 Mio. CHF und haben sich damit weiter stabilisiert. Sie machen rund 27 % der Gesamtfinanzierung des CERC aus. Die Ausgaben aus der Basisfinanzierung betragen im Berichtsjahr 7,3 Mio. CHF.

Der wissenschaftliche Output sowie die Outreach-Aktivitäten konnten auch 2025 weiter gesteigert werden. Mitarbeitende des CERC veröffentlichten insgesamt 125 wissenschaftliche Publikationen. Zudem verzeichnete das CERC eine sehr hohe Medienpräsenz: In 343 Beiträgen in Printmedien, Online-News, Fernsehen und Radio wurde über das CERC oder seine Forschungsthemen berichtet.

Im Bereich Lehre engagierten sich CERC-Mitarbeitende im Jahr 2025 mit insgesamt 487 Unterrichtsstunden, davon 417 Stunden an der ETH Zürich. Darüber hinaus arbeiten derzeit 16 Doktorierende in den Forschungsgruppen des CERC an ihren Dissertationen.

Neben Forschung und Lehre wurden im Jahr 2025 zahlreiche praxisnahe Projekte mit hohem Innovationsgehalt und gesellschaftlichem Mehrwert initiiert und umgesetzt, wie zum Beispiel das neue 3D-Simulationstool für präzisere Vorhersagen von Schnee, Eis- und Gesteinslawinen. Zudem wurden Veranstaltungen zu CERC-Forschungsthemen durchgeführt, die den regionalen Bezug stärken und den Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis fördern, darunter beispielsweise die berufliche Fortbildung für Vermesserinnen und Vermesser im Bereich Fernerkundungstechnologien.

Die Berichterstattung und die erreichten Leistungskennzahlen zeigen, dass Wachstum und Erfolg des CERC auch in der neuen Leistungsperiode anhalten werden. Damit verfügt das Forschungszentrum über eine ausgezeichnete Ausgangslage, um seine Position weiter zu festigen und gezielt auszubauen.

Ausgewählte Highlights 2025 – Für Gesellschaft und Region



50 Jahre Forschungsfläche Stillberg

Am Samstag, 13. September 2025, informierten sich rund 250 Personen über 50 Jahre Forschung auf der Versuchsaufforstung Stillberg in Davos. Die öffentliche Veranstaltung richtete sich an ein breites Publikum. Bereits am Vortag fand ein Fachanlass für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler statt. Fachpersonen aus aller Welt diskutierten Forschungsergebnisse und tauschten sich über die Zukunft der Waldgrenzen- und Stillbergforschung aus.

<https://www.slf.ch/de/ueber-das-slf/versuchsanlagen-und-labors/forschungsflaechen-gebirgsoekosysteme/versuchsaufforstung-stillberg/>

Revierförsterkonferenzen zum Klimawandel

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) wurden drei regionale Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema Wald und Klimawandel durchgeführt: am 4. November in Ilanz, am 5. November in Landquart und am 11. November in Zernez. Rund 150 Teilnehmende – darunter nahezu alle Revierförster sowie die Geschäftsleitung des AWN – nutzten die Konferenzen für fachlichen Austausch und Weiterbildung.



Erste CERC-Doktorandin schliesst erfolgreich ab

Steigende Wassertemperaturen in Gebirgsflüssen und -bächen haben weitreichende Folgen für aquatische Ökosysteme, die Wasserqualität sowie teilweise für Industrie und Stromproduktion. Im Rahmen ihrer Dissertation untersuchte SLF-Hydrologin Amber van Hamel die Ursachen und Ausprägung dieser Erwärmung in fast 180 Gewässern verschiedener europäischer Bergregionen – und schloss als erste CERC-Doktorandin ihre Promotion erfolgreich ab.

<https://cerc.slf.ch/de/news/detail/hitze-in-fluessen-klimawandel-erwaermt-berggewaesser/>

CCAMM: Synthesebericht, BergAb und Fortsetzungen im CERC

Nach acht Jahren wurde das WSL-Forschungsprogramm CCAMM erfolgreich abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden in einem Synthesebericht sowie in der Info-App *BergAb* verständlich, wissenschaftlich fundiert und visuell eindrucksvoll aufbereitet. Forschende zeigen, wie der Klimawandel alpine Naturgefahren verändert – und wo jetzt Handlungsbedarf besteht. Welche Gefahren nehmen zu, welche gehen zurück? Erkenntnisse und weitere Fragen aus CCAMM werden zukünftig in Projekten innerhalb des CERC aufgegriffen und fortgeführt.

<https://cerc.slf.ch/de/news/detail/ccamm-abschluss-zeigt-veraenderte-risiken/>

<https://cerc.slf.ch/de/news/detail/bergab-mit-wsl-und-slf-die-neue-info-app/>



Birmensdorf, 10.9.2026

Rolf Holderegger

Prof. Dr. Rolf Holderegger
Direktor WSL

Davos, 10/4/26

N. S.

Dr. Nadine Salzmann
Leiterin CERC

Ausgangslage und Reporting

Das Forschungszentrum «Climate Change, Extremes and Natural Hazards in Alpine Regions Research Centre (CERC)» wurde 2021 innerhalb des WSL-Instituts für Schnee- und Lawnenforschung SLF gegründet. Es wird von der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL und dem Kanton Graubünden mit Unterstützung der Gemeinde Davos getragen und durch die ETH Zürich unterstützt.

Zwischen dem Kanton als Beitragsgeber und der WSL als Beitragsnehmerin besteht für die Jahre 2025-28 ein Leistungsauftrag – der zweite innerhalb der vereinbarten Finanzierungsperiode von zwölf Jahren. Mit diesem Leistungsauftrag verpflichtet sich die Beitragsnehmerin, jeweils bis Mitte Mai einen Jahresbericht des CERC über das Vorjahr einzureichen. Mit dem vorliegenden Leistungsbericht kommt das CERC dieser Verpflichtung nach.

Im Folgenden werden die Leistungen gemäss Leistungsauftrag (Punkt 3.1 Leistungen Beitragsnehmerin) ausgewiesen. Der Bericht orientiert sich an der Berichterstattung der WSL und berücksichtigt zusätzliche regionale Aspekte.

Für die Berichterstattung gelten folgende drei Bereiche, wie sie im Leistungsauftrag definiert sind:

- 1) Aufbau und Wachstum CERC,
- 2) Internationale Ausstrahlung und Kommunikation
- 3) Wissens- und Technologietransfer (WTT)

Übersicht Zielerreichung

Eine Zusammenstellung der für das Jahr 2025 festgelegten Ziele sowie Informationen zu deren Ergebnisse ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Tabellen 1 und 2 des Leistungsauftrags 2025-28 wurden für die Berichterstattung zusammengeführt. Tabelle 3 ist derzeit nicht Bestandteil der Berichterstattung, da die entsprechenden Indikatoren erst in den kommenden Jahren relevant werden.

Indikatoren, die mit Buchstaben gekennzeichnet sind, werden ohne Key Performance Indicator (KPI)-Werte im Jahresbericht aufgeführt, da deren Ergebnisse Schwankungen unterliegen, die vom CERC nicht direkt beeinflusst werden können.

Nr.	Bereich	Information jährliche Berichterstattung		Ergebnis für 2025
		Indikatoren	Ziele / KPIs	
1.1	Aufbau und Wachstum CERC	Personalbestand: -Angabe Anzahl Mitarbeitende und FTE, davon neue Stellen im Berichtsjahr, Arbeitsort, Funktion - Funktionen sind auszuweisen nach Leitung Forschungseinheit, Gruppenleitung, Postdocs, Doktoranden, Wiss. Mitarbeitende, Wiss. Assistenz, Tech. Mitarbeitende - Angabe der Drittmittel-finanzierten Stellen, Anzahl und FTE - Berichterstattung (Anzahl Mitarbeitende und FTE) mit Verlauf seit 2021 sowie im Vergleich zum Personalbestand WSL und SLF	Mindestanzahl Mitarbeitende in Full-time-equivalent (FTE): – 2025:47 – 2026:48 – 2027:49 – 2028:50	- Erfüllt 2025: 48.7 FTE Details siehe Seite 12-13
1.2		Wachstumsfinanzierung über Drittmittel mind. 25 % (Prozentsatz im Vergleich zur Gesamtfinanzierung CERC, die sich aus der Basisfinanzierung und den Drittmitteln zusammensetzt.) - Angabe des Betrags der eingesetzten Drittmittel im Berichtsjahr für Personal- sowie Sachleistungen - Aufschlüsselung der Drittmittel gemäss WSL-Reporting	Drittmittel betragen mind. 25 %	- Erfüllt 2025: 27% Drittmittel Details siehe Seite 13-14
1.3		Mind. sechs Forschungsgruppen in Davos zu den in der Satzung definierten Forschungsthemen - Die Berichterstattung hat nur bei allfälligen Änderungen zu erfolgen	Mind. sechs Forschungsgruppen in Graubünden	- Erfüllt Details siehe Seite 14-15
1.a		Betreuung von Dissertationen. Anteilsmässig vergleichbar mit	Anzahl, Thema, Start und geplantes Ende,	- Erfüllt

Nr.	Bereich	Information jährliche Berichterstattung		
		Indikatoren	Ziele / KPIs	Ergebnis für 2025
		den entsprechenden Durchschnittswerten an WSL	Partnerinstitution, Arbeitsort	2025: 16 Doktorierende Details siehe Seite 15
1.b		Anzahl der Veröffentlichungen gemäss WoS (Web of Science Core Collection™): Peer-reviewed, WoS CC*, Peer-reviewed, nicht-WoS CC	Anzahl Veröffentlichungen In der Tendenz sukzessiver Anstieg über die Leistungsperiode. Anzahl anteilmässig vergleichbar mit den Durchschnittswerten der WSL	- Erfüllt 125 Publikationen veröffentlicht. Seit 2022 kontinuierlich gestiegen. Details siehe Seite 15-16
1.c		Anzahl Zitationen (kumulativ)	Anzahl Zitationen pro Jahr. Anzahl anteilmässig vergleichbar mit den Durchschnittswerten der WSL	- Erfüllt 2'367 Zitationen Details siehe Seite 16
2.1	Internationale Ausstrahlung und Kommunikation	Kongresse / Tagungen / Weiterbildungen in Graubünden zu CERC-Forschungsthemen Berichterstattung Anlässe: Datum, Titel, Teilnehmendenzahl, spez. Kommunikationsmassnahmen	Mind. 2 pro Jahr	- Erfüllt Details siehe Seite 18-19
2.2		Integration Marke graubünden Für den Auftritt des CERC wird das Label «Bilden und Forschen. graubünden» verwendet Mögliche weitere Anwendungsbereiche werden in Absprache mit der Geschäftsstelle Marke graubünden geprüft.	Mind. 1 Austausch Marke graubünden pro Jahr	- Erfüllt Details siehe Seite 19-20
2.a		Beiträge für Stakeholder resp. nichtakademische Fachpraxis. Umsetzungspublikationen oder weitere Massnahmen, wie Merkblätter, Broschüren oder Workshops	Angabe Anzahl, Zielgruppe sowie Benchmarking mit der WSL	- Erfüllt 24 Umsetzungspublikationen. Details siehe Seite 20
2.b		Anwendung Marke graubünden, z.B. für Kongresse / Tagungen / Weiterbildungen / Veranstaltungen (Logo, Slogan, Fahnen, Panels, Give-Aways, etc.)	Beispielhafte Nennung Anwendungen der Marke graubünden	- Erfüllt Details siehe Seite 19-20
2.c		Zusammenfassung und Highlights der Veröffentlichungen gedruckt und in Radio/TV sowie Social Media Aktivitäten (Regional, CH, EU, weiteres Ausland)	Highlights im Jahresbericht Liste als Anhang im Jahresbericht	- Erfüllt 343 Medienbeiträge Details siehe Seite 20

Nr.	Bereich	Information jährliche Berichterstattung		Ergebnis für 2025
		Indikatoren	Ziele / KPIs	
2.d		Erhaltene Auszeichnungen Mit Angabe der Bezeichnung, verleihende Organisation, Preis- empfängerln, ev. Preisgeld/Grant	Berichterstattung, falls zutreffend	- Erfüllt 2 Awards Details siehe Seite 21
3.1	Wissens- und Tech- nologie- transfer (WTT)	WTT-Konzept jährliche Massnah- menplanung und Umsetzung aus- gewählter Massnahmen je Bereich A. Wissen und Forschungser- gebnisse für die Anwendung nutz- bar machen B. Wissenschaftliche Mitarbei- tende zum Wissens- und Techno- logietransfer befähigen Bei Bedarf Erweiterung des Kon- zepts mit neuen Erkenntnissen so- wie Aktualisierung der Stakehol- der-Analyse	Massnahmenplanung 1 x jährlich erneuert Pro Jahr mind. 2 Mass- nahmen pro Bereich A und B umgesetzt	- Erfüllt Details siehe Seite 22- 24
3.2		Austausch mit interessierten Dienststellen der Kantonalen Ver- waltung	1 x jährlich Informati- onsveranstaltung für kan- tonale Verwaltung Grau- bünden	- Erfüllt Details siehe Seite 24- 25
3.a		Lehre: Geleistete Stunden in der Lehre Anteilsmässig vergleichbar mit den entsprechenden Durch- schnittswerten an WSL und SLF	Anzahl Stunden pro In- stitution insbesondere ETH Zürich und FHGR	- Erfüllt 487 Stunden Lehre Details siehe Seite 25
3.b		Spin-offs / Patentanmeldungen	Aktueller Stand	- Erfüllt Details siehe Seite 25

1. Bereich: Aufbau und Wachstum CERC

Die Indikatoren und Ziele der Tabelle 1 (mit KPI) und Tabelle 2 (ohne KPI) sind hier zusammengefasst und sehen wie folgt aus:

Nr.	Bereich	Indikatoren	Ziele
1.1	Aufbau und Wachstum CERC	Personalbestand: -Angabe Anzahl Mitarbeitende und FTE, davon neue Stellen im Berichtsjahr, Arbeitsort, Funktion - Funktionen sind auszuweisen nach Leitung Forschungseinheit, Gruppenleitung, Postdocs, Doktoranden, Wiss. Mitarbeitende, Wiss. Assistenz, Tech. Mitarbeitende - Angabe der Drittmittelfinanzierten* Stellen, Anzahl und FTE - Berichterstattung (Anzahl Mitarbeitende und FTE) mit Verlauf seit 2021 sowie im Vergleich zum Personalbestand WSL und SLF	Mindestanzahl Mitarbeitende in Full-time-equivalent (FTE): – 2025:47 – 2026:48 – 2027:49 – 2028:50
1.2		Wachstumsfinanzierung über Drittmittel* mind. 25 % (Prozentsatz im Vergleich zur Gesamtfinanzierung CERC, die sich aus der Basisfinanzierung und den Drittmitteln zusammensetzt.) - Angabe des Betrags der eingesetzten Drittmittel im Berichtsjahr für Personal- sowie Sachleistungen - Aufschlüsselung der Drittmittel gemäss WSL-Reporting	Drittmittel betragen mind. 25 %
1.3		Mind. sechs Forschungsgruppen in Davos zu den in der Satzung definierten Forschungsthemen - Die Berichterstattung hat nur bei allfälligen Änderungen zu erfolgen	Mind. sechs Forschungsgruppen in Graubünden
1.a		Betreuung von Dissertationen. Anteilsmässig vergleichbar mit den entsprechenden Durchschnittswerten an WSL	Anzahl, Thema, Start und geplantes Ende, Partnerinstitution, Arbeitsort
1.b		Anzahl der Veröffentlichungen gemäss WoS (Web of Science Core Collection™): Peer-reviewed, WoS CC*, Peer-reviewed, nicht-WoS CC	Anzahl Veröffentlichungen In der Tendenz sukzessiver Anstieg über die Leistungsperiode. Anzahl anteilmässig vergleichbar mit den Durchschnittswerten der WSL
1.c		Anzahl Zitationen (kumulativ)	Anzahl Zitationen pro Jahr. Anzahl anteilmässig vergleichbar mit den Durchschnittswerten der WSL

*Unter Drittmittel sind zum Beispiel Finanzierungen durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF), die EU, Gemeinden/Kantone, Stiftungen oder Lizenzen zu verstehen.

In den folgenden Abschnitten werden Informationen und Zahlen zu den genannten Indikatoren für 2025 zusammengestellt.

Personalbestand

Das CERC umfasste Ende 2025 insgesamt 52 Mitarbeitende, verteilt auf 48.7 Vollzeitstellen (Fulltime Equivalent FTE; Tabelle 1). Dies entspricht rund 32 % des gesamten SLF-Personals. Alle dem CERC zugeordneten Mitarbeitenden haben ihren Arbeitsort in Davos. Von den 52 Mitarbeitenden wurden 23 Mitarbeitende (19 FTEs) oder 44 % aus Drittmitteln finanziert.

Tabelle 1: Die Mitarbeitenden an der WSL nach Personen und Vollzeitstellen (FTEs). Als Mitarbeitende gelten gemäss ETH-Reporting-Definition, die auch als Standard für die WSL gilt: wissenschaftliches Personal (inklusive Doktorierende und Postdoktorierende), technische Mitarbeitende, administrative Mitarbeitende und Lernende. Nicht erfasst werden Praktikanten, Aushilfen, Gäste, Masterstudierende und Zivildienstleistende. Abweichungen zum WSL-Geschäftsbericht ergeben sich durch die beiden Joint-Professuren mit der ETH Zürich am CERC, welche hier in der Anzahl Mitarbeitenden berücksichtigt werden (Stand 31.12. 2025).

	Anzahl Mitarbeitende 2025	Vollzeitstellen (FTE) 2025
WSL (inkl. SLF Davos)	649	566.4
davon SLF Davos	25% der WSL: 162	143.2
davon CERC	8% der WSL / 32% des SLF: 52	48.7

Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich der Personalbestand des CERC um 2 Mitarbeitende bzw. 0,3 FTE. Der Rückgang ist auf befristete Anstellungen einzelner wissenschaftlicher Mitarbeitender zurückzuführen, deren Verträge 2025 ausgelaufen sind. Damit zeigte sich erstmals eine Stagnation im Wachstum des CERC (Abbildung 1). Diese Entwicklung steht im Einklang mit dem leicht rückläufigen Personalbestand an der WSL (–13 Mitarbeitende gegenüber 2024) sowie am SLF (–8 Mitarbeitende gegenüber 2024).

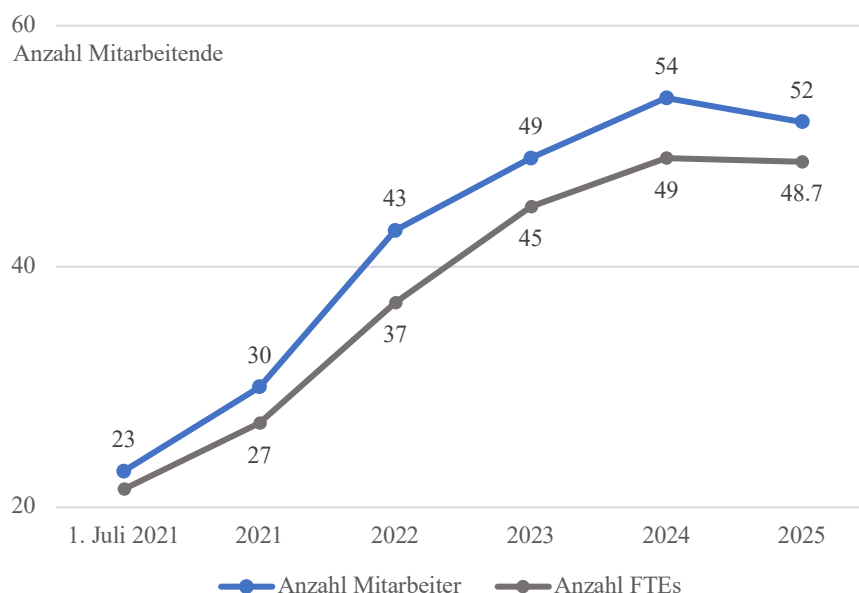


Abbildung 1: Verlauf der Anzahl Mitarbeitende und FTEs im CERC seit 2021.

Im Berichtsjahr wurden vier neue Mitarbeitende eingestellt. Die Neuanstellungen erfolgten vorwiegend im Bereich wissenschaftliche Mitarbeitende (Tabelle 2).

Nicht in diesen Kennzahlen enthalten, aber ebenfalls für die Tätigkeit des CERC relevant, ist die im Vergleich zu anderen Jahren hohe Zahl von 32 Personen mit Gaststatus (2023/24: 22), darunter Gastdossierende, Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sowie Praktikantinnen und Praktikanten.

Zur Fortsetzung des Stellenaufbaus im CERC wurden im Sommer 2025 weitere langfristige Tenure-Track-Stellen im Umfang von 2,3 FTE genehmigt. Diese Stellen werden im Laufe des kommenden Jahres besetzt. Sie ergänzen die bisher sieben eingerichteten langfristigen wissenschaftlichen Stellen im CERC, von denen drei bereits entfristet wurden.

Tabelle 2: Verteilung der Anstellungen im CERC nach Funktion. Stand 31.12.2025. *Peter Bebi wird als Gruppenleiter und CERC-Leiter 2x gezählt. **Postdocs, Senior Scientists ***Systemspezialisten, Informatiker/innen, Webentwickler/innen.

	Anzahl Mitarbeitende 2025	Neue Mitarbeitende 2025
Leiter CERC*	1	0
Leiterin Forschungseinheit	1	0
Gruppenleiter/innen	6	0
Wiss. Mitarbeiter/innen**	23	2
Wiss. Assistent/innen	1	1
Technische Mitarbeiter/innen***	4	0
Dossierende	16	1
Projektkoordination	1	0
Total	52	4

Wachstumsfinanzierung durch Drittmittel

Im Jahr 2025 konnte das CERC durch Drittmittelbeiträge Personal- und Sachkosten im Umfang von rund 2.7 Mio. CHF finanzieren. Tabelle 3 gibt einen Überblick über die akquirierten Beiträge. Drittmittel sind zum Beispiel Finanzierungen via Schweizerischer Nationalfonds (SNF), Gemeinden/Kantone oder Lizenzen. Seit 2021 ist der Anteil der Drittmittel an den Sach- und Personalkosten kontinuierlich gestiegen (Abbildung 2).

Tabelle 3: Finanzierung durch CERC-Drittmittel 2025. *Aufträge von Bundesämtern z. B. BAFU

	Gesamt 2025 Personal und Sachkosten in CHF
Nationale Organisationen (SNF, Innosuisse)	581'974
Forschung Bund (Ressortforschung)*	835'477
Europäische Forschungsprogramme	232'731
Interne WSL-finanzierte Projekte (kompetitive Mittel ausserhalb der Basisfinanzierung)	435'028
Übrige projektorientierte Drittmittel (inkl. Kantone, Hochschulen, wissenschaft. Institute, Stiftungen und intern. Organisationen)	569'930
Dienstleistungsertrag	44'410
Total	2'699'551

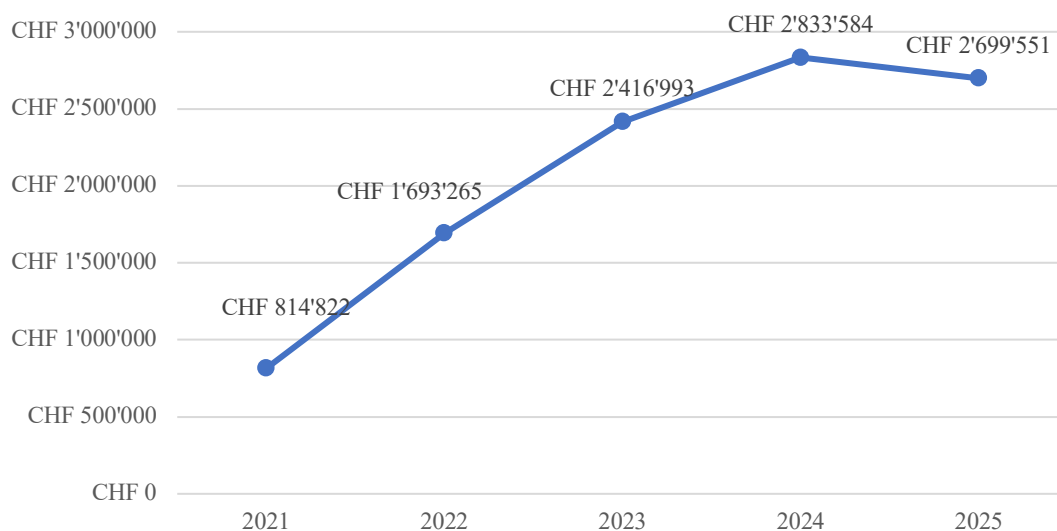


Abbildung 2: Verlauf der Drittmittel im CERC seit 2021 in CHF.

Forschungsgruppen und deren Forschungsgebiete

Gemäss Satzung fokussiert sich das CERC auf folgende Forschungsgebiete: 1. Wetter- und Klimaextreme im Alpenraum, 2. Permafrost, 3. Fernerkundung, Früherkennung und -warnung, 4. Alpine Massenbewegungen, 5. Gebirgsökologie und Schutzwald und 6. Risikomanagement, Risikokommunikation und Resilienz.

Die Forschungsgebiete sind interdisziplinär ausgerichtet und werden von sechs Forschungsgruppen bearbeitet, die teilweise dieselbe Bezeichnung wie die Themen tragen.

Informationen zu den Forschungsgruppen und ihren Themen sind unter den folgenden Links zu finden:

1. Wetter- und Klimaextreme im Alpenraum:
Weitere Informationen: Forschungsgruppe Hydrologie und Klimafolgen in Gebirgsregionen
2. Permafrost
Weitere Informationen: Forschungsgruppe Permafrost
3. Fernerkundung, Früherkennung und -warnung
Weitere Informationen: Forschungsgruppe Alpine Fernerkundung
4. Alpine Massenbewegungen
Weitere Informationen: Forschungsgruppe Alpine Massenbewegungen
5. Gebirgsökologie und Schutzwald
Weitere Informationen: Forschungsgruppe Gebirgsökosysteme
6. Risikomanagement, Risikokommunikation und Resilienz
Weitere Informationen: Forschungsgruppe Risiko und Resilienz

Dissertationen

In den CERC-Gruppen arbeiteten im Jahr 2025 16 Doktorierende an ihren Dissertationen. Das sind gleich viele wie 2024. Am SLF laufen im Jahr 2025 insgesamt 28 (2024 27) Dissertationen, von denen 3 bereits erfolgreich abgeschlossen wurden (Anhang 1). An der gesamten WSL arbeiteten 2025 199 Doktorierende an ihren Dissertationen.

Publikationen und Zitationen

Eine wichtige Kerngrösse in der Forschung ist die Anzahl Publikationen. Die WSL unterscheidet drei Hauptkategorien von Publikationen:

- (i) Peer-reviewed Publikationen indexiert in der Web of Science Core Collection (WoS CC): diese wurden von Fachleuten begutachtet, in internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht und in der WoS CC von Clarivate indexiert;
- (ii) Peer-reviewed Publikationen nicht indexiert in WoS CC: Diese haben ebenfalls einen strukturierten Revisionsprozess durchlaufen, sind aber nicht in WoS CC indexiert;
- (iii) übrige Publikationen: Diese häufig praxisorientierten Publikationen haben keinen strukturierten Überarbeitungsprozess durchlaufen und sind nicht in der WoS CC indexiert (Indikator 2.a).

*WoS CC steht für Web of Science Core Collection™.

Die ersten beiden Publikationstypen richten sich in erster Linie an Wissenschaftler/innen, obwohl einige Publikationen des zweiten Typs auch für den Wissenstransfer ausserhalb der Forschung gedacht sind. Das Ziel «Wissenstransfer» wird vor allem durch die «praxisorientierten» Veröffentlichungen erreicht, zu denen Bücher, Broschüren oder Artikel in Fachzeitschriften und im WSL-Magazin Diagonal gehören. Konferenzabstracts und Poster, Dissertationen und andere Beiträge sind in den folgenden Statistiken nicht enthalten.

Im Jahr 2025 haben die Mitarbeitenden des CERC über alle Kategorien hinweg insgesamt 125 Publikationen veröffentlicht:

- 73 wissenschaftliche Artikel, die im WoS indexiert sind.
- 28 zusätzliche peer-reviewte Artikel, die aber nicht in WoS indexiert sind.
- 24 übrige Publikationen.

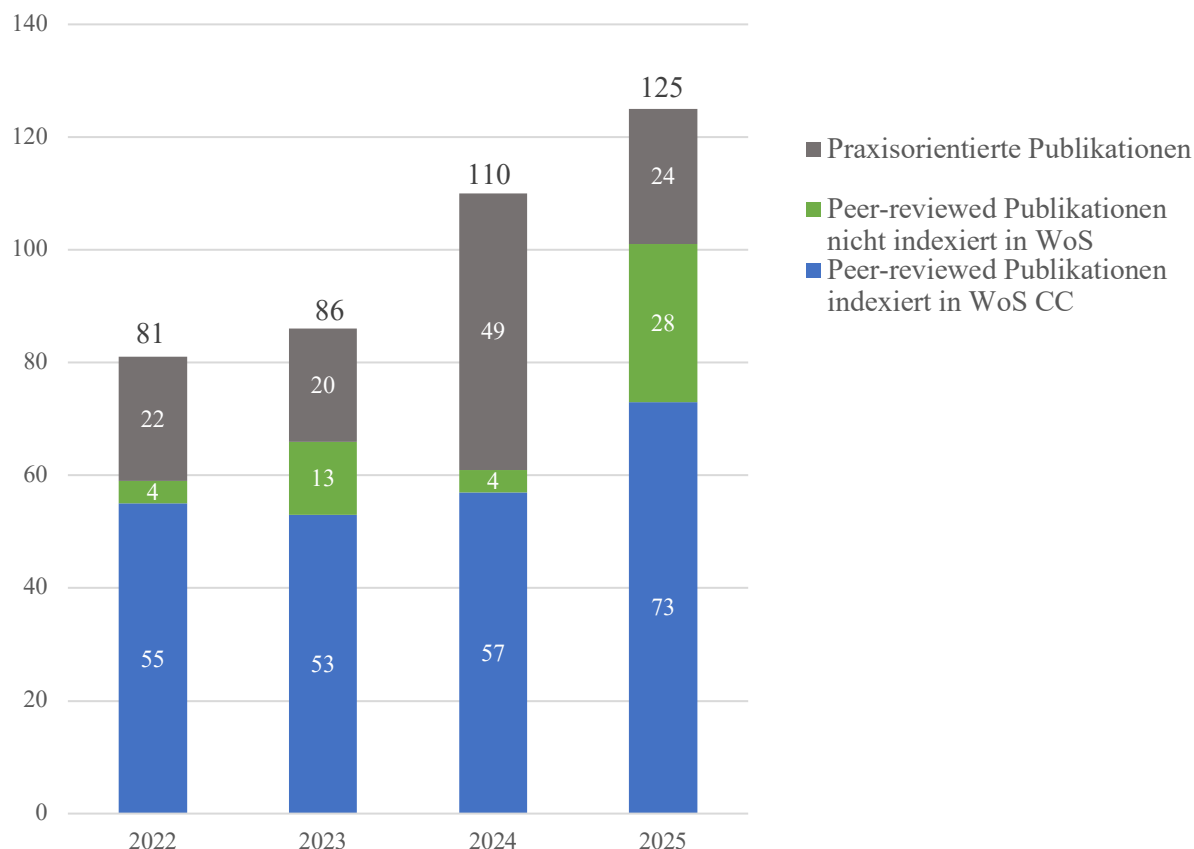


Abbildung 3: Entwicklung der Anzahl Publikationen durch CERC-Mitarbeitende zwischen 2022 und 2025

Im Vergleich dazu veröffentlichte die WSL im Jahr 2025 insgesamt 1'286 Publikationen (763 wissenschaftliche Artikel, 221 peer-reviewed, aber nicht in WoS, 302 praxisorientierte Publikationen). Das SLF hat im Jahr 2025 insgesamt 244 Publikationen veröffentlicht (davon 55 praxisorientierte Publikationen). Seit 2022 steigt somit die Anzahl die durch CERC-Mitarbeitende verfassten Publikationen kontinuierlich (Abbildung 3) und machen rund 10% aller Publikationen an der WSL und gut 50% am SLF aus.

Seit deren Erscheinen wurden die CERC-Publikationen insgesamt 4'373-mal zitiert (kumulatives Reporting Jahre 2021-2026, DORA mit Zitierung Scopus). Im Jahresbericht 2024 belief sich die Anzahl Zitierungen noch auf 2'367.

Erreichte Ziele im Bereich «Aufbau und Wachstum CERC»

Gemäss Leistungsauftrag wurden bis Ende 2025 alle Ziele im Bereich «Aufbau und Wachstum CERC» erreicht.

- Der Personalbestand soll mindestens 47 Vollzeitstellen (FTE) betragen. Dieses Ziel wurde mit 48.7 FTE erreicht.
- Mit zusätzlichen Drittmitteln von 2,7 Mio. CHF beträgt der Drittmittelanteil im Rahmen der Wachstumsfinanzierung 27 % und liegt damit über dem geforderten Mindestanteil von 25 % (vgl. CERC-Jahresrechnung 2024).

- Gemäss Leistungsauftrag sollen die sechs Forschungsgebiete gemäss Satzung Abs. 2 besetzt sein. Seit 2022 werden alle Themengebiete jeweils durch eine Forschungsgruppe bearbeitet. Die Gruppen tragen gleiche oder ähnliche Bezeichnungen wie die Forschungsgebiete. Gegenüber dem Leistungsbericht 2024 haben sich die Themengebiete nicht verändert.
- Am CERC arbeiten im Jahr 2025 16 Doktorierende an ihren Promotionen.
- Für das Jahr 2025 wurde ein Anstieg der WoS-CC- und Nicht-WoS-CC-Publikationen sowie der Zitierhäufigkeit erreicht. Die entsprechenden Kennzahlen sind im Vergleich zu den Vorjahren kontinuierlich gestiegen.

2. Bereich: Internationale Ausstrahlung und Kommunikation

Die Indikatoren und Ziele der Tabelle 1 (mit KPI) und Tabelle 2 (ohne KPI) sind hier zusammengefasst und sehen wie folgt aus:

Nr.	Bereich	Indikator	Ziele
2.1	Internationale Ausstrahlung und Kommunikation	Kongresse / Tagungen / Weiterbildungen in Graubünden zu CERC-Forschungsthemen Berichterstattung Anlässe: Datum, Titel, Teilnehmendenzahl, spez. Kommunikationsmassnahmen	Mind. 2 pro Jahr
2.2		Integration Marke graubünden Für den Auftritt des CERC wird das Label «Bilden und Forschen. graubünden» verwendet Mögliche weitere Anwendungsbereiche werden in Absprache mit der Geschäftsstelle Marke graubünden geprüft.	Mind. 1 Austausch Marke graubünden pro Jahr
2.a		Beiträge für Stakeholder resp. nichtakademische Fachpraxis. Umsetzungspublikationen oder weitere Massnahmen, wie Merkblätter, Broschüren oder Workshops	Angabe Anzahl, Zielgruppe sowie Benchmarking mit der WSL
2.b		Anwendung Marke graubünden, z.B. für Kongresse / Tagungen / Weiterbildungen / Veranstaltungen (Logo, Slogan, Fahnen, Panels, Give-Aways, etc.)	Beispielhafte Nennung Anwendungen der Marke graubünden
2.c		Zusammenfassung und Highlights der Veröffentlichungen gedruckt und in Radio/TV sowie Social Media Aktivitäten (Regional, CH, EU, weiteres Ausland)	Highlights im Jahresbericht Liste als Anhang im Jahresbericht
2.d		Erhaltene Auszeichnungen Mit Angabe der Bezeichnung, verleihende Organisation, Preisempfänger/in, ev. Preisgeld/Grant	Berichterstattung, falls zutreffend

In den folgenden Abschnitten werden Informationen und Zahlen zu den genannten Indikatoren für 2025 zusammengestellt.

Kongresse / Tagungen / Weiterbildungen

Gemäss Leistungsauftrag soll an mindestens zwei Veranstaltungen zu Forschungsthemen des CERC berichtet werden. Die Berichterstattung umfasst Angaben zu Datum, Titel, Teilnehmendenzahl sowie zu den spezifischen Kommunikationsmassnahmen. Im Folgenden werden drei Flagship-Events vorgestellt, die sich durch ihre einzigartige Durchführung, ihre hohe Strahlkraft und die Teilnahme eines fachlich renommierten Publikums auszeichnen.

15. DACH-Permafrostkonferenz in Davos

Die 15. DACH-Permafrostkonferenz fand vom 8. bis 10. Januar 2025 in Davos statt und wurde von der Permafrost-Forschungsgruppe organisiert. Die Veranstaltung brachte 91 Teilnehmende aus 10 Ländern zusammen, darunter 33 Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, um aktuelle Fortschritte und Herausforderungen in der Permafrostforschung zu diskutieren.

Die Konferenz begann mit zwei Workshops für Fachleute: (i) Workshop zum Forschungsdatenmanagement und (ii) Workshop zum Aufbau einer neuen globalen Datenbank über Permafrost. Ein Highlight des Anlasses war ein Ausflug zur Strelaalp mit traditionellem Käsefondue mit anschliessender Schlittenfahrt zurück nach Davos. Während des Kongresses wurden insgesamt 76 Beiträge zur Gebirgs- und Polarpermafrostforschung in sechs Vortrags- und einer Postersitzung präsentiert. Informelle Gespräche entstanden während der Pausen, beim gemeinsamen Abendessen sowie bei einer Führung, die einen Einblick in die Forschungsaktivitäten des CERC und des SLF bot.

Ansprechperson und Leitung Organisation: Samuel Weber, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Gruppe Permafrost. Link: [Konferenzseite](#).

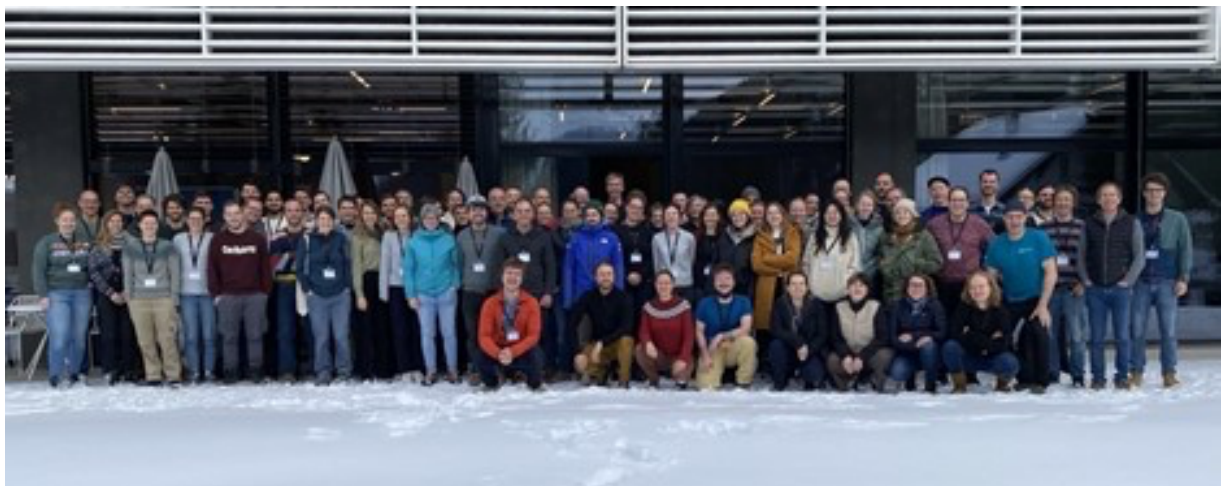


Abbildung 4: Gruppenfoto der 15. DACH-Permafrostkonferenz im Campus Davos-Wolfgang: Die strahlenden Gesichter sagen alles – die Teilnehmenden haben das Zusammensein sichtlich genossen (Foto: Marcia Phillips / SLF).

50 Jahre Forschungsfläche Stillberg

Am Samstag, den 13. September 2025, informierten sich rund 250 Personen über 50 Jahre Forschung zur Versuchsaufforstung Stillberg in Davos. Die öffentliche Veranstaltung richtete sich an ein breites Publikum und behandelte unter anderem Fragen wie: Warum wurden vor 50 Jahren im Davoser Dischmatal insgesamt 92'000 Bäume gepflanzt? Fachpersonen der



Abbildung 5: Plakatausstellung am Stillberg (Foto: Haoyun Liu / SLF)

WSL, des SLF und des CERC erläuterten ausführlich, weshalb heute nahezu ausschliesslich Lärchen in der Versuchsaufforstung zu finden sind (gepflanzt wurden ursprünglich auch Arven und Bergföhren), welchen Einfluss CO₂ auf das Baumwachstum hat und ab welcher Baumhöhe ein effektiver Schutz vor Lawinen erreicht wird. Vertiefende Informationen boten die während der Veranstaltung ausgestellten Plakate (Abbildung 5).

Am Vortag, Freitag, den 12. September, fand ein exklusiver Anlass für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler statt. Fachpersonen diskutierten und reflektierten dabei Forschungsergebnisse und Erfahrungen.

Im Vorfeld wurde die Veranstaltung umfassend beworben: Flyer wurden in Hotels in Davos und Klosters ausgelegt, zusätzlich erfolgte eine begleitende Social-Media-Kampagne.

Ansprechperson und Leitung: Peter Bebi, Forschungsgruppenleiter der Gruppe Gebirgsökosysteme. Link: [Versuchsaufforstung Stillberg](#)

Berufliche Fortbildung Fernerkundungstechnologien

Das Team Alpine Fernerkundung führte im November 2025 einen dreitägigen Fortbildungskurs für Fachleute im Vermessungsbereich durch. Über das Bildungszentrum Geomatik Schweiz (BIZ-GEO, www.biz-geo.ch) erhielten 23 engagierte Vermesserinnen und Vermesser einen praxisnahen Einblick, wie Fernerkundungstechnologien zur Detektion, Überwachung und zum Management alpiner Naturgefahren eingesetzt werden können. Dieses Weiterbildungsangebot der WSL richtete sich an Berufsleute ausserhalb des akademischen Bereichs und wurde sehr geschätzt. Das Feedback der Teilnehmenden war durchweg positiv, und der Kurs soll im Herbst 2026 erneut stattfinden.

Ansprechperson und Leitung Organisation: Yves Bühler, Forschungsgruppenleiter der Gruppe Alpine Fernerkundung. Link: [Impressionen](#)

Integration und Anwendung der Marke graubünden

Das CERC tritt nach aussen unter eigenem Namen auf. Als Markenpartner ist die Marke graubünden in den CERC-Auftritt integriert. So ist das Logo der Marke graubünden fest auf der CERC-Homepage an zwei Stellen platziert und verlinkt auf die Seite «Bildung & Forschung» des Kantons Graubünden. Darüber hinaus wird das Logo mit dem Zusatz «Bilden und Forschen» auf Print- und Präsentationsmaterial verwendet. Am Haupteingang des SLF ist das CERC auf einer Tafel aufgeführt, auf der die Marke graubünden abgebildet ist.

Um weitere Anwendungsfelder zu prüfen, fand im Februar 2025 ein Austausch zwischen dem Geschäftsleiter der Marke graubünden, der Leiterin Kommunikation am SLF und der CERC-Leitung statt. Neben gegenseitigen Updates wurden konkrete Veranstaltungen besprochen, an

denen die Marke graubünden auftreten und die sie aktiv bewerben kann. Bei dieser Gelegenheit wurde auf das Brandportal der Marke graubünden hingewiesen, über das Banner und weiteres Promotionsmaterial bezogen werden können.

Die Marke graubünden wurde bei verschiedenen externen Anlässen eingesetzt, unter anderem beim DACH-Permafrost-Kongress und beim Stillberg-Jubiläum (siehe Seite 19 und 20). Ebenso war sie an der Tour de CCAMM, der Abschlussveranstaltung für Stakeholder zum WSL-Forschungsprogramm Climate Change Impacts on Alpine Mass Movements mit Stationen in Chur, Visp und Luzern, präsent. Das Logo wird zudem regelmässig im Präsentationsmaterial der Forschenden verwendet und ist somit auch an nationalen und internationalen Kongressen sichtbar.

Umsetzungspublikationen

Das CERC zählt im Jahr 2025 insgesamt 24 Umsetzungspublikationen (siehe auch Bereich 1, Kapitel «Publikationen und Zitationen»). Dies entspricht rund 12 % aller an der WSL und 44% der am SLF veröffentlichten Umsetzungspublikationen. An der WSL wurden gesamthaft 302 Umsetzungspublikationen veröffentlicht. Die Zielgruppe für Umsetzungspublikationen ist ein nicht-akademisches Publikum (Gesellschaft, Politik, Schulen, Vereine, Privater Sektor, Förster ect.).

Medienbeiträge (Druck, Radio, TV und Social-Media)

Insgesamt wurden im Jahr 2025 343 Medienbeiträge zum CERC oder zu Forschungsthemen des CERC veröffentlicht (2024 183). Diese setzen sich zusammen aus 140 Printartikeln, 156 Berichten auf News-Websites, 15 Fernseh- und 32 Radiobeiträgen. Der deutliche Anstieg gegenüber 2024 erklärt sich durch das Ereignis in Blatten. Eine detaillierte Medienliste ist im Anhang 2 aufgeführt.

Für Social-Media-Ankündigungen und Kampagnen zum CERC werden die etablierten SLF-Kanäle verwendet dazu auch Instagram, Facebook und LinkedIn (Profil der WSL) sowie Bluesky.

Auf den Plattformen wurden jeweils rund 30 Beiträge mit thematischem Bezug zum CERC publiziert. Folgende Beiträge gehörten zu den reichweitenstärksten:

- Teaser-Video zu Diagonal 1/25 «[Stopp! Gefahr! Klimawandel und Naturgefahren](#)»
- Teaser zu Diagonal 2/25 «[Topmodels und harte Fakten: die Welt berechnen](#)»
- News «[Klimawandel mit Turbo](#)» im Rahmen der COP-30-Veranstaltung

Ende 2025 hatte das SLF auf Instagram 4324 (+1109), 1559 (+94), LinkedIn (Seite der WSL) 16348 (+5801) und Bluesky: 1297 (+583) Follower.

Ausgewählte News zum CERC sind unter folgendem Link zu finden:

<https://cerc.slf.ch/de/news/>

Erhaltene Auszeichnungen

Im Jahr 2025 erhielt Johan Gaume, Professor Alpine Massenbewegungen, den Golden Owl Award der ETH Zürich für besonders engagierte Lehrpersonen. [Link](#).

Hervé Vicari, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der CERC-Forschungsgruppe Alpine Massenbewegungen, wurde vom Journal of Geophysical Research: Earth Surface mit dem Outstanding Reviewers Award ausgezeichnet.

Erreichte Ziele im Bereich «Internationale Ausstrahlung und Kommunikation»

Gemäss Leistungsauftrag wurden bis Ende 2025 alle Ziele im Bereich «Internationale Ausstrahlung und Kommunikation» erreicht.

- Exemplarisch wurden drei Veranstaltungen zu CERC-Forschungsthemen dargestellt, die den regionalen Bezug stärken und die Umsetzung von Forschung in die Praxis fördern.
- Das Ziel «Für den Auftritt des CERC wird das Label «Bilden und Forschen. Graubünden» verwendet» ist, wie oben ausgeführt, erfüllt. Ein Austausch mit der Geschäftsführung der Marke graubünden fand Anfang 2025 statt. Zudem wurde die Marke bei zahlreichen Veranstaltungen und Präsentationen eingesetzt, unter anderem bei der Jubiläumsveranstaltung am Stillberg.
- Die Anzahl der Umsetzungspublikationen erreichte mit insgesamt 24 im Jahr 2025 ebenfalls einen guten Wert. Mit 337 Medienbeiträgen weist das CERC und seine Forschungsthemen eine starke Medienpräsenz auf.
- Darüber hinaus erhielten CERC-Forschende erneut renommierte Auszeichnungen, darunter der Golden Owl Award der ETH Zürich für Joint-Professor Johan Gaume für ausserordentliche Lehre.

3. Bereich: Wissens- und Technologietransfer (WTT)

Die Indikatoren und Ziele der Tabelle 1 (mit KPI) und Tabelle 2 (ohne KPI) sind hier zusammengefasst und sehen wie folgt aus:

Nr.	Bereich	Indikator	Ziele
3.1	Wissens- und Technologietransfer (WTT)	WTT-Konzept jährliche Massnahmenplanung und Umsetzung ausgewählter Massnahmen je Bereich A. Wissen und Forschungsergebnisse für die Anwendung nutzbar machen B. Wissenschaftliche Mitarbeitende zum Wissens- und Technologietransfer befähigen Bei Bedarf Erweiterung des Konzepts mit neuen Erkenntnissen sowie Aktualisierung der Stakeholder-Analyse	Massnahmenplanung 1 x jährlich erneuert Pro Jahr mind. 2 Massnahmen pro Bereich A und B umgesetzt
3.2		Austausch mit interessierten Dienststellen der Kantonalen Verwaltung	1 x jährlich Informationsveranstaltung für kantonale Verwaltung Graubünden
3.a		Lehre: Geleistete Stunden in der Lehre Anteilsmässig vergleichbar mit den entsprechenden Durchschnittswerten an WSL und SLF	Anzahl Stunden pro Institution insbesondere ETH Zürich und FHGR
3.b		Spin-offs / Patentanmeldungen	Aktueller Stand

In den folgenden Abschnitten werden Informationen und Zahlen zu den genannten Indikatoren für 2025 zusammengestellt.

Planung und Umsetzung WTT-Massnahmen

Laut Leistungsauftrag ist eine jährliche Erneuerung der Massnahmenplanung für die WTT-Aktivitäten vorgesehen. Pro Jahr sollen mindestens zwei Massnahmen pro Bereich umgesetzt werden. Die Massnahmenplanung 2025 baut auf dem WTT-Konzept 2024 auf und umfasst zwei Bereiche:

- (A) Wissen und Forschungsergebnisse für die Anwendung nutzbar machen
- (B) Wissenschaftliche Mitarbeitende zum Wissens- und Technologietransfer befähigen

Der Wissens- und Technologietransfer ist ein gesetzlicher Auftrag der WSL (ETH Gesetz, Art. 2). Die geplanten Aktivitäten ergänzen die regulären WTT-Massnahmen der WSL und tragen zur Umsetzung der WSL-Strategie 2035, des Entwicklungsplans 2025–2028 sowie der CERC-Strategie 2025–2028 bei. Dabei wird berücksichtigt, dass sich die WSL seit 2025 als Instate-Institution positioniert. Sie erbringt wissenschaftliche Dienstleistungen für die öffentliche Hand und – sofern diese von öffentlichem Interesse sind und nicht gleichwertig von der Privatwirtschaft angeboten werden können – auch für Private. Entsprechend zielen die WTT-Aktivitäten im CERC darauf ab, den gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Nutzen für die Region Graubünden zu fördern.

Massnahmen 2025

Im Folgenden werden die geplanten Massnahmen dargestellt (*kursiv*). Exemplarische Veranstaltungen und Formate verdeutlichen deren Umsetzung.

(A) Wissen und Forschungsergebnisse für die Anwendung nutzbar machen

1. *Wissenschaftliche Kongresse oder Weiterbildungen zu CERC-Forschungsthemen*

Diese Massnahme umfasst die Planung und Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen, etwa die Unterstützung des DACH-Permafrost-Kongresses vom 8.–10. Januar 2025 in Davos oder des Stillberg-Jubiläums am 12.–13. September 2025 (siehe Seite 19 und 20). Das Gebirgswald-Kolloquium 2025 fand am 13. Januar 2025 an der ETH Zürich mit mehreren CERC-Beiträgen statt. Der Anlass bot über 100 Teilnehmenden – darunter Privatwaldbesitzenden sowie Ingenieurbüros – eine Plattform für den Austausch zu Gebirgswald und Naturgefahren.

Dazu wurde das Weiterbildungsformat «Reise zum akzeptierten Risiko» entwickelt. In einem eintägigen Workshop werden Risiken im Zusammenhang mit Naturgefahren identifiziert, um die optimale Kombination von Schutzmassnahmen zu erarbeiten. Dieses Format kann Behörden, Fachstellen, Projektleitende und Planende bei ihrer Arbeit unterstützen.

<https://www.slf.ch/de/ueber-das-slf/veranstaltungen-und-kurse/reise-zum-akzeptierten-risiko-rar/>

2. *Austausch mit Bundes- oder kantonalen Ämtern*

Diese Massnahme fokussiert auf Meetings, Workshops und Veranstaltungen für Fachpersonen der öffentlichen Hand. Dazu zählen der EXTREMES–BAFU-Austausch und Workshops vom 21. Januar 2025 in Bern sowie die Naturgefahrenkonferenz 2025 des BAFU am

14. Mai 2025, beides mit Teilnehmenden und Beiträgen aus dem CERC. Zudem wurde die Wintertagung der Gebirgswald-Pflegegruppe (GWG) am 31. Januar 2025 organisiert. Die Tagung widmete sich dem Thema „Extreme Störungsereignisse im Schutzwald“ und vereinte Schutzwaldverantwortliche aller Kantone sowie Gäste aus Nachbarländern.

3. *Veranstaltungen für Stakeholder*

Diese Massnahme umfasst Austauschformate zur Förderung des Dialogs mit Praktikerinnen und Praktikern. Der Umgang mit Stakeholdern ist ein zentrales Handlungsfeld der WSL und in der WSL-Strategie 2035 prominent verankert. Eine interne Arbeitsgruppe zum Thema Transdisziplinarität organisiert Workshops und lädt Expertinnen und Experten zu spezifischen Fragestellungen ein. Die CERC-Koordinatorin Sina Saladin, nahm regelmässig an Veranstaltungen teil, und half bei der Ausrichtung der Arbeitsgruppe.

Das WSL FORUM für Wissen zum Thema „EXTREMES“ am 3. April 2025 in Birmensdorf stärkte den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Die Tour de CCAMM 2025 bildet den Abschluss des achtjährigen CCAMM-Forschungsprogramms und bringt Forschungsergebnisse direkt zu Ingenieurbüros und Behörden. Im November 2025 wurden drei regionale Veranstaltungen mit Stationen in Visp, Luzern, Chur durchgeführt. Hier wurden Kernaussagen der CCAMM-Synthese vorgestellt und praxisrelevante Herausforderungen in Workshops diskutiert. Vom 19.–21. November fand am SLF in Davos ein Workshop zu Fernerkundungstechnologien für Praktikerinnen, Vermessende und Geomatikfachleute statt, inklusive Exkursion nach Brienz https://geo-education.ch/?page_id=17163

4. *Veranstaltungen für die Öffentlichkeit zu CERC-Forschungsthemen*

Diese Massnahme umfasst Angebote für fachfremde Personen zur Sensibilisierung für CERC-Themen. Dazu gehören die WSL-[Distinguished Lectures](#), offen für die Öffentlichkeit zu Themen wie u. a. «Mountain regions in transition» am 1. April 2025 oder «Satellite remote sensing of mass movements» am 3. Juni 2025. Weitere Beispiele sind der Klimatag in Schiers am 21. Juni 2025 sowie regelmässige öffentliche Führungen am SLF. Die Ausstellung am SLF wurde hierzu inhaltlich erweitert und adressiert nun verstärkt CERC-relevante Themen.

5. *Print Medien*

Diese Massnahme umfasst Publikationen für Fachpersonen oder die breite Öffentlichkeit. Das WSL-Magazin DIAGONAL 1/25 widmet sich dem Schwerpunkt „Klimawandel und Naturgefahren“. Im September erschien der Wanderführer „Wandern wo andere forschen – Davos und Umgebung“, dessen Entstehung durch das CERC unterstützt wurde.

(B) Wissenschaftliche Mitarbeitende zum Wissens- und Technologietransfer befähigen

1. *Weiterbildung*

Diese Massnahme umfasst Kurse und Workshops für Mitarbeitende. Angebote wie das Kursangebot des Lead Campus und der [Communication Academy](#) der ETH Zürich (kostenfrei für Mitarbeitende der vier Forschungsanstalten des ETH-Bereichs) sensibilisieren Forschende für Chancen und Risiken der Wissenschaftskommunikation und unterstützen sie dabei, Forschung für nichtwissenschaftliche Zielgruppen verständlich aufzubereiten.

2. *Zugänglichkeit von Informationen zu spezifischen Angeboten*

Diese Massnahme umfasst die Bereitstellung oder Kommunikation von Unterstützungsangeboten. Der Förderverein glatec betreibt in Dübendorf einen Business Incubator zur Förderung von Unternehmensgründungen und Innovationsprozessen in Material- und Umweltwissenschaften sowie Technologie. Die WSL ist seit 2024 Mitglied; das Angebot wird insbesondere bei internen Ausgründungsprozessen genutzt.

3. *Ausbau und Pflege des Netzwerks im Bereich Technologietransfer*

Diese Massnahme umfasst zum Beispiel die Teilnahme an relevanten Veranstaltungen und Kongressen im Bereich TechTransfer. Die WSL nahm an relevanten Veranstaltungen wie der [swissTT Annual Conference 2025](#) (25. Januar 2025) teil, um ihr Netzwerk im Bereich TechTransfer weiter auszubauen.

4. *Firmenbesuche*

Bei dieser Massnahme geht es um die Prüfung bestehender und der Aufbau neuer Angebote. Aufgrund geringer Nachfrage wurden bisher keine Firmenbesuche durchgeführt. Die *Academia Raetica* prüft derzeit entsprechende Angebote.

Parallel werden die Career Services im ETH-Bereich ausgebaut, um Karriereentwicklungsangebote für akademische und nicht-akademische Laufbahnen zu stärken:

<https://ethcareer.ch/>

5. *Zusammenarbeiten mit Unternehmen und der öffentlichen Hand*

Dazu gehört etwa ein internationaler Auftrag durch das Icelandic Meteorological Office zur Beratung bezüglich eines Lawinenschutzdamms (Gruppe Johan Gaume / Tomas Johannesson). Zudem soll die Zusammenarbeit mit dem RAMMS-Spin-off der WSL weiter gestärkt werden.

6. *Coaching und Erfahrungsaustausch*

Diese Massnahme fördert den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Stakeholdern. Sie umfasst die alltägliche transdisziplinäre Arbeit vieler Forschender am CERC und SLF, insbesondere die Übersetzungsarbeit zwischen unterschiedlichen Berufsgruppen, Interessenlagen und Fachsprachen.

Austausch kantonale Verwaltung

Der Austausch zwischen Mitarbeitenden des CERC und des SLF mit der kantonalen Verwaltung fand auch im Berichtsjahr in vielfältiger Form statt. Dazu gehören vor allem Zusammenarbeiten mit kantonalen Ämtern in Graubünden, wie dem Amt für Natur und Umwelt, dem Amt für Wald und Naturgefahren oder dem Amt für Militär und Zivilschutz.

Neben der Mitwirkung an unterschiedlichen Veranstaltungen und Projekten haben sich in den vergangenen Jahren insbesondere zwei Formate etabliert: die jährliche Beteiligung am Klimaforum der kantonalen Verwaltung mit einer anschliessenden Informationsveranstaltung zum CERC sowie regelmässige fachliche Austauschtreffen zwischen dem Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) und dem CERC/SLF. Ergänzend dazu fand Ende des Jahres mit der Tour de CCAMM die Abschlussveranstaltung des CCAMM-Forschungsprogramms für Stakeholder statt. Diese Formate werden im Folgenden beschrieben:

CERC-Beitrag im Rahmen des Klimaforums 2025

Im Anschluss an das Klimaforum und der CERC-Informationsveranstaltung im Dezember 2024 fanden vertiefte Gespräche zwischen der CERC-Leitung und dem Management des Klimaforums statt, insbesondere mit Georg Thomann, Abteilungsleiter beim Amt für Natur und Umwelt. Im Zentrum standen Möglichkeiten zur stärkeren Einbindung des CERC in das Klimaforum sowie zur Weiterentwicklung der Klimastrategie Graubünden. In der Folge wurde beschlossen, dass das CERC die anstehende Überarbeitung der Klimastrategie wissenschaftlich begleitet und künftig direkt in die Vormittagsveranstaltung des Klimaforums mit allen Amtsvertretungen eingebunden wird. Entsprechend umfasste das Klimaforum 2025 einen detaillierten CERC-Beitrag. Daher wurde in diesem Jahr auf eine separate CERC-Informationsveranstaltung im Anschluss an das Klimaforum verzichtet.

Austauschtreffen AWN - CERC

Die Fortführung der regelmässigen Austauschtreffen zwischen dem AWN und dem CERC wurde im Jahr 2025 vorbereitet und ist für den 23. März 2026 in Chur geplant. Im Zentrum steht die anwendungsorientierte Vorstellung und Diskussion von Projektideen des CERC/SLF, die bereits in anderen Regionen oder Gebirgskantonen umgesetzt wurden und auch für Graubünden potenziell relevant sind. Vorgesehen ist die Teilnahme von Gruppenleitenden der CERC-Forschungsgruppen sowie Mitarbeitenden des AWN.

Tour de CCAMM 2025

Im inter- und transdisziplinären Forschungsprojekt CCAMM untersuchten über 60 Forschende seit 2018 während acht Jahren die Auswirkungen des Klimawandels auf den Alpenraum sowie mögliche Anpassungsstrategien für dessen Bevölkerung. 2025 wurde das Programm mit der Tour de CCAMM abgeschlossen. Ein [Synthesebericht](#) wurde vorgelegt. Im Rahmen der Tour wurden zentrale Forschungsergebnisse kompakt, praxisnah und ortsbezogen in Chur, Visp und Luzern präsentiert und diskutiert. Die Nachmittagsanlässe brachten Vertreterinnen und Vertreter von Umwelt- und Ingenieurbüros, Infrastruktur- und Versorgungsunternehmen, Kantonen, Gemeinden, Bundesämtern, Fachverbänden, Fachhochschulen sowie Forschungsinstitutionen zusammen. Erkenntnisse und weitere Fragen aus CCAMM werden zukünftig in Projekten innerhalb des CERC aufgegriffen und fortgeführt.

Lehre

Das CERC leistete im Jahr 2025 insgesamt 487 Stunden Lehre, davon 417 Stunden an der ETH Zürich (2024: 386 Stunden) und 4 Stunden an der Fachhochschule Graubünden. Im Vergleich dazu lehrte das gesamte SLF 640 Stunden, davon 504 Stunden an der ETH Zürich und 8 Stunden an der Fachhochschule Graubünden. An der gesamten WSL wurden insgesamt 3'978 Stunden unterrichtet.

Spin-offs/Patentanmeldungen

Innerhalb des CERC sind im Jahr 2025 keine Spin-offs oder Patentmeldungen entstanden. Auf Ebene des gesamten SLF wurden jedoch entsprechende Aktivitäten verzeichnet: Im Jahr 2025 wurde das Spin-off mountainfutures GmbH mit Sitz in Serneus gegründet. Als Beratungsunternehmen erbringt die mountainfutures GmbH Dienstleistungen in den Bereichen Wasserressourcenmanagement und Katastrophenvorsorge. Zudem wurde der Patentantrag «System to monitor snowpack, precipitations and structural stability using an aerial ropeway and passive radiofrequency identification tags» beim Eidgenössischen Patentamt (EPA) eingereicht.

Der SnowImager ist ein Messgerät zur Bestimmung des Aufbaus der Schneedecke im Feld. Das Gerät wurde von Forschenden des SLF in der Gruppe Schneephysik entwickelt und basiert auf einer neuartigen, patentierten Technologie. Weiterführende Informationen über den SnowImager: <https://www.slf.ch/de/news/entwickelt-am-slf-produziert-in-davos/>; <https://www.slf.ch/de/news/slf-erhaelt-patent-fuer-snowimager/>

Erreichte Ziele im Bereich «Wissens- und Technologietransfer (WTT)»

Gemäss Leistungsauftrag wurden bis Ende 2025 alle Ziele im Bereich «Wissens- und Technologietransfer (WTT)» erreicht.

- Die für das Jahr 2025 geplanten WTT-Massnahmen wurden vollständig umgesetzt. Die WTT-Aktivitäten stärkten insbesondere die wissenschaftliche Vernetzung sowie den Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis. Die realisierten Massnahmen verbesserten zudem den Austausch mit Stakeholdern und förderten Synergien zwischen Wissenschaft und Verwaltung. Als Teil des SLF konnte das CERC damit seine Wirkung weiter entfalten und sich als anerkannte Anlaufstelle im Bereich der alpinen Umwelt sowie der alpinen Naturgefahren positionieren.
- Der Indikator «Angabe der geleisteten Stunden in der Lehre» wurde im Hinblick auf das definierte Ziel, anteilmässig vergleichbare Werte zu den Durchschnittszahlen von WSL und SLF zu erreichen, erfüllt. Mit 487 Stunden Lehre am CERC im Vergleich zu 640 Stunden am gesamten SLF liegt der Wert hoch.
- Am SLF wurde ein Spin-Off gegründet und zwei weitere Projekte patentiert.

Jahresrechnung 2025

Tabelle 4 zeigt eine Übersicht über den CERC-Jahresabschluss 2025 gemäss WSL-Buchhaltung.

Die CERC-Jahresrechnung ist ein Auszug der WSL-Jahresrechnung, die vom 2.-6.2.2026 revidiert und am 23. Februar 2026 bestätigt wurde. Daraufhin wurde der Geschäftsbericht Mitte März 2026 im Internet veröffentlicht. Die WSL wies im Jahr 2025 einen operativen Aufwand von 109 Mio. CHF (davon 77 % Personalaufwand) auf.

Der Gesamtaufwand des CERC belief sich im Jahr 2025 auf 7.3 Mio. CHF. Davon sind rund 6.6 Mio. CHF Personalkosten.

Die vom CERC zusätzlich akquirierten Drittmittel sind nicht in der CERC-Jahresrechnung enthalten. Diese betragen rund 2.7 Mio. CHF und damit 27 % der Gesamtfinanzierung CERC (Basisfinanzierung plus Drittmitteln). Diese wurden für die Deckung von zusätzlichen Personal- und Sachkosten eingesetzt (Tabelle 4).

Tabelle 4: Übersicht über den CERC-Jahresabschluss 2025 gemäss WSL-Buchhaltung.

Jahresrechnung CERC (1.1.-31.12.2025) (Version 15. Februar 2026)

	WSL			ETH Zürich			Kt. GR und Gde. Davos			CERC Gesamttotal		
	Pers.Kosten	Sachkosten	TOTAL WSL	Pers.Kosten	Sachkosten	TOTAL ETHZ	Pers.Kosten	Sachkosten	TOTAL Kt./Gde.	Pers.Kosten	Sachkosten	TOTAL
7200 Zentrum CERC	0	5'368	5'368	0	0	0	219'576	7'123	226'698	219'576	12'491	232'067
6100 Alpine Umwelt und Naturgefahren	0	3'879	3'879	0	0	0	374'715	9'896	384'611	374'715	13'775	388'490
6110 Permafrost	341'696	38'041	379'737	0	0	0	166'322	5'867	172'189	508'018	43'909	551'926
6120 Alpine Fernerkundung	343'634	73'149	416'783	0	0	0	321'193	9'147	330'340	664'827	82'295	747'123
6130 Gebirgsökosysteme	316'976	74'781	391'758	0	0	0	373'809	8'073	381'881	690'785	82'854	773'639
6150 Alpine Massenbewegungen	512'184	72'250	584'434	330'000	260'000	590'000	0	0	0	842'184	332'250	1'174'434
5870 Hydrologie und Klimafolgen in Gebirgsregi	317'728	28'512	346'241	351'338	0	351'338	0	0	0	669'066	28'512	697'579
5970 Risiko und Resilienz	206'601	15'169	221'770	0	0	0	142'191	1'833	144'023	348'792	17'001	365'794
8800 CCAMM	143'910	0	143'910	0	0	0	0	0	0	143'910	0	143'910
Zwischentotal	2'182'730	311'150	2'493'880	681'338	260'000	941'338	1'597'805	41'938	1'639'743	4'461'873	613'088	5'074'961
Overhead (49%)	1'069'538		1'069'538	333'856		333'856	782'924		782'924	2'186'318	0	2'186'318
Gesamttotal	3'252'268	311'150	3'563'418	1'015'194	260'000	1'275'194	2'380'729	41'938	2'422'667	6'648'191	613'088	7'261'279
Finanzierungen							Kt. Graubünden		1'835'000.00			
							Gemeinde Davos		165'000.00			
									-			
Total Finanzierung Kt. Graubündung + Gde. Davos für 2025									2'000'000.00			
Mehr-/Minderausgaben 2025									-422'666.95	zu Lasten WSL		

Finanzierung

Finanzierungspartner	WSL	ETH Zürich	Kt GR + Gde Da	Total
Finanzierungsbetrag	3'986'085	1'275'194	2'000'000	7'261'279
	54.9%	17.6%	27.5%	100%
	inkl. Mehrausgaben Kt.GR			*max. 2 Mio. CHF/Jahr oder max. 35% der Kosten. Davon Anteil der Gemeinde Davos: 165 TCHF.

Anhang 1: CERC-Dissertationen 2025

Daten zusammengestellt von Marion Hofmänner-Berner (SLF)

	Titel der Dissertation	Fachgebiet/Forschungsbereich	Hochschule	Beginn der Arbeit (Jahr)
1	Alpine biodiversity in a warming climate: interactions between vegetation, microbes and carbon stocks from treeline to permafrost regions	Gebirgsökosysteme	ETH Zurich	2022
2	Monitoring and modelling snow avalanches to innovate road management in alpine valleys	Alpine Fernerkundung	ETH Zurich	2022
2	Avalanche safety for roads - monitoring and modelling snow avalanches to innovate road management in alpine valleys	Alpine Fernerkundung	ETH Zürich	2022
4	Climate change impacts on forest fire extremes in mountain regions	Hydrologie und Klimafolgen in Gebirgsregionen	ETH Zürich	2022
5	Climate change impacts on spatial dependencies in hydrological extremes	Hydrologie und Klimafolgen in Gebirgsregionen	ETH Zürich	2023
6	Climate change effects on plant-enemy interactions	Gebirgsökosysteme	Universität Bern	2023
7	Modelling in cfd-dem the influence of fluid pore pressure on the bed sediment entrainment mechanisms and dynamics of alpine mass movements	Alpine Massenbewegungen	ETH Zürich	2023
8	Identifying and quantifying the physical processes controlling the decadal, inter-annual, and seasonal evolution of rock glaciers	Permafrost	Universität Freiburg	2023
9	Consecutive drought-flood events in a warming world	Hydrologie und Klimafolgen in Gebirgsregionen	ETH Zürich	2023
10	Mechanical modelling of rock slope instabilities in permafrost	Permafrost	ETH Zürich	2023
11	Differentiation of fractures and rock mass deformation in clay rocks by machine learning	Alpine Fernerkundung	ETH Zürich	2023
12	Interplay between topography and rheology in alpine mass movements	Alpine Massenbewegungen	ETH Zürich	2024
13	Drivers and spatio-temporal patterns of riverine heatwaves in europe	Hydrologie und Klimafolgen in Gebirgsregionen	ETH Zürich	2024
14	Physical snow modeling for improved inflow forecasting to hydropower plants in norway	Schneehydrologie	ETH Zürich	2024
15	Local to synoptic factors contributing to riverine heatwaves and their changes.	Hydrologie und Klimafolgen in Gebirgsregionen	ETH Zürich	2025
16	Rockfall modelling	Alpine Massenbewegungen	ETH Zürich	2025

Anhang 2: CERC-Medienbeiträge 2025

Daten zusammengestellt von Team Kommunikation SLF Davos

	Medium	Headline	Medientyp
17.12.2025	Lo Scarpone Cai	Cambiamento climatico: il riscaldamento globale corre più veloce ad alta quota	Tages- und Wochenmedien
28.11.2025	Baublatt	Der wichtigste Lawinenschutz der Schweiz	Fachmedien
27.11.2025	Die Alpen	Ein wertvoller Flecken Wald	Spezialmedien
27.11.2025	Le Alpi	Un prezioso tratto di bosco	Spezialmedien
27.11.2025	Les Alpes	Une précieuse parcelle de forêt	Spezialmedien
25.11.2025	Walliser Bote	Forscher rekonstruieren Felssturz am Matterhorn	Tages- und Wochenmedien
23.11.2025	SonntagsZeitung	Auftauender Permafrost liess den Fels am Matterhorn kollabieren	Tages- und Wochenmedien
18.11.2025	oekonews.at	Wärmeres Wasser, instabiler Fels: Klimawandel lässt das Matterhorn wanken	Fachmedien
17.11.2025	Le Courrier	Eboulements simulés en 3D	Tages- und Wochenmedien
16.11.2025	Bluewin FR	Un modèle permet de simuler en 3D des éboulements en montagne	Informationsplattformen
16.11.2025	swissinfo FR	Un modèle permet de simuler en 3D des éboulements en montagne	Informationsplattformen
15.11.2025	Schwabische Zeitung	Wenn Berge plötzlich brechen: Das Matterhorn gerät ins Visier	Spezialmedien
15.11.2025	blick.ch / Blick Online	Simulations-Modell sagt Bergstürze voraus	Tages- und Wochenmedien
15.11.2025	Prättigauer und Herrschäftler	Klimawandel in den Alpen: Potenziell bedrohlich	Tages- und Wochenmedien
15.11.2025	swissinfo DE	Felssturz-Modell simuliert nach Blatten Dutzende Gefahrenstellen	Informationsplattformen
13.11.2025	N-TV.de	Schmelzender Permafrost löst Felsstürze in den Alpen aus	Tages- und Wochenmedien
13.11.2025	Natura per te	Così i nuovi pannelli solari alpini sfruttano la neve per ottenere energia pulita tutto l'anno	Tages- und Wochenmedien
13.11.2025	greenme.it	Così i nuovi pannelli solari alpini sfruttano la neve per ottenere energia pulita tutto l'anno	Tages- und Wochenmedien
13.11.2025	Appenzeller Volksfreund	Felssturz-Modell simuliert Gefahrenstellen	Tages- und Wochenmedien
13.11.2025	Jungfrau Zeitung	Schweizer Modell kann Felsstürze erstaunlich genau voraussagen	Tages- und Wochenmedien
12.11.2025	MENA FN.com	Huge Potential For Swiss 3D Landslide Simulation Model	Informationsplattformen
12.11.2025	Ecotopical	Water causes rock to shift on the Matterhorn	Tages- und Wochenmedien
12.11.2025	Life Technology	Permafrost Study: Water Thawing Rock Causes Destabilization RSS	Tages- und Wochenmedien
12.11.2025	PhysOrg.com	Water causes rock to shift on the Matterhorn	Fachmedien

12.11.2025	30 Science	L'acqua del disgelo destabilizza la roccia del Cervino	Tages- und Wochenmedien
12.11.2025	MeteoWeb.eu	Quando il permafrost si scioglie: il Cervino come laboratorio del cambiamento climatico	Fachmedien
12.11.2025	20 Minutes Online Romandie	Pour maintenir le sol gelé sous le Piz Nair, Saint-Moritz innove	Tages- und Wochenmedien
12.11.2025	Bluewin IT	Sviluppato un modello in 3D in grado di prevedere dinamica ed estensione delle frane	Informationsplattformen
12.11.2025	AgenziaTelegrafica Svizzera	SLF: nuovo modello 3D di simulazione di frane, enorme potenziale	Nachrichtenagenturen
12.11.2025	Schweiz. Depeschenagentur	Felssturz-Modell simuliert nach Blatten Dutzende Gefahrenstellen	Nachrichtenagenturen
12.11.2025	La RegioneTicino Online	SLF: nuovo modello 3D di simulazione di frane, enorme potenziale	Tages- und Wochenmedien
12.11.2025	nau.ch / Nau	Forscher können jetzt Kandersteg-Felssturz simulieren	Informationsplattformen
12.11.2025	swissinfo EN	Huge potential for Swiss 3D landslide simulation model	Informationsplattformen
12.11.2025	swissinfo IT	SLF: nuovo modello 3D di simulazione di frane, enorme potenziale	Informationsplattformen
12.11.2025	swissinfo IT	SLF: nuovo modello 3D di simulazione di frane, enorme potenziale	Informationsplattformen
12.11.2025	TicinoNews	Un nuovo modello 3D di simulazione delle frane	Informationsplattformen
12.11.2025	Watson	Felssturz-Modell simuliert nach Blatten Dutzende Gefahrenstellen	Informationsplattformen
11.11.2025	Radio K.W.	Veröffentlicht: Dienstag, 11.11.2025 00:05	Tages- und Wochenmedien
11.11.2025	La Quotidiana	Nova app dal SLF	Tages- und Wochenmedien
11.11.2025	Liechtensteiner Vaterland	Doppelt so schneller Temperaturanstieg	Tages- und Wochenmedien
11.11.2025	Liechtensteiner Vaterland	Die Alpen geraten unter Druck	Tages- und Wochenmedien
11.11.2025	Walliser Bote	Neue Info-App informiert über Naturgefahren	Tages- und Wochenmedien
01.11.2025	Wald + Holz	Bäume schützen ab einem gewissen Alter vor Lawinen	Fachmedien
18.10.2025	ElSaltoDiario.com	Alpes en desequilibrio: cómo la crisis climática deshace el hielo que sostiene las cimas de Europa	Tages- und Wochenmedien
16.10.2025	Südostschweiz / Bündner Ztg	Medizincampus Davos – Zukunftsstandort Für Medizin, Forschung Und Bildung	Tages- und Wochenmedien
16.10.2025	Südostschweiz / Glarner Nachri.	Academia Raetica Davos	Tages- und Wochenmedien
03.10.2025	Lomazoma	“Felssturz” auf dem Rubihorn: Die Marktgemeinschaft korrigiert Bergwacht	Tages- und Wochenmedien
02.10.2025	Head Topics	"Felssturz" am Rubihorn: Schäden weniger dramatisch als gedacht	Fachmedien
02.10.2025	BR-Online.de	"Felssturz" am Rubihorn: Schäden weniger dramatisch als gedacht	Tages- und Wochenmedien
02.10.2025	Wdctv News	1,000 Swiss glaciers already gone, and the melting is speeding up	Tages- und Wochenmedien
02.10.2025	ScienceDaily	1,000 Swiss glaciers already gone, and the melting is speeding up	Informationsplattformen

02.10.2025	Radio SRF 1 / Rendez-vous	So viel müssen Steinschlagnetze aushalten	Radio
02.10.2025	Radio SRF 3 / Info 3 Mittag	Sicherungsnetze werden auf Reissfestigkeit getestet	Radio
02.10.2025	Schweizer Familie	Wo der Berg herunterkommt	Publikumsmedien
02.10.2025	TierWelt	Der Wald als Lebensretter	Spezialmedien
02.10.2025	toxic.fm	Steinschlagschutz am Limit - Live-Test in Walenstadt	Radio
30.09.2025	Davoser Zeitung	Pflanzenlabor auf 2480 Metern über Meer	Tages- und Wochenmedien
30.09.2025	Der Unter-Emmentaler	Klimawandel lässt Murmeltiere vorerst kalt	Tages- und Wochenmedien
29.09.2025	SRF 1 / Schweiz aktuell	SLF untersucht Erdrutsche und Felsstürze	TV
26.09.2025	Klosterson Zeitung	Klimawandel lässt Murmeltiere vorerst kalt	Tages- und Wochenmedien
25.09.2025	Engadiner Post / Posta Ladina	Wann Wald vor Lawinen Schutz bietet	Tages- und Wochenmedien
23.09.2025	Davoser Zeitung	50 Jahre auf du mit den Bäumen	Tages- und Wochenmedien
23.09.2025	SRF 1 / Telesguard	Lebensraum der Murmeltiere liegt höher und ist kleiner geworden	TV
20.09.2025	ARTE	L'inquiétant dégel du pergélisol	TV
20.09.2025	ARTE	Permafrost-Messung: Bewegungen am Berg verstehen	TV
11.09.2025	Wasser Energie Luft	Probabilistische Gefahrenmodellierung von Hangmuren	Fachmedien
09.09.2025	Davoser Zeitung	Die Zeitreihe wird immer wertvoller	Tages- und Wochenmedien
05.09.2025	Novitäts	Ab Wann Bäume Vor Lawinen Schützen	Tages- und Wochenmedien
04.09.2025	ZDF	Trügerische Alpenidylle	TV
02.09.2025	Radio SRF 1 / Morgengast	Schutzwaldforscher beim SLF	Radio
01.09.2025	Propriété	89 lieux menacés en Valais	Fachmedien
30.08.2025	RTS Un / Le journal 19h30	Glissements de terrain et avalanches: Nouveau centre de recherche	TV
29.08.2025	Bündner Tagblatt	Studie liefert Erkenntnisse zum Lawinenschutz	Tages- und Wochenmedien
28.08.2025	Lugares de Nieve	La nieve: del copo al manto	Spezialmedien
28.08.2025	blick.ch / Blick Online	Wann Schutzwälder wirken	Tages- und Wochenmedien
28.08.2025	Bluewin IT - blue News	La ricerca fornisce nuove conoscenze sulla protezione dalle valanghe	Informationsplattformen
28.08.2025	Schweizerische Depeschenag.	Langzeitstudie liefert neue Erkenntnisse zum Lawinenschutz	Nachrichtenagenturen
28.08.2025	La RegioneTicino Online	Le foreste come barriera naturale contro le valanghe	Tages- und Wochenmedien

28.08.2025	nau.ch / Nau	Unter diesen Umständen können Wälder Lawinen bremsen	Informationsplattformen
28.08.2025	RSI	Più sono alti gli alberi, meglio proteggono dalle valanghe	Informationsplattformen
28.08.2025	RTS Couleur 3 / Journal de 12h	Les arbres protègent des avalanches	Radio
28.08.2025	RTS La 1ère / Journal 12h	Les arbres protègent des avalanches	Radio
28.08.2025	RTS Radio Télévision Suisse	Les forêts freinent mieux les avalanches quand elles dépassent nettement le manteau neigeux	Informationsplattformen
28.08.2025	Schweizer Bauer Online	Neue Erkenntnisse zum Lawinenschutz	Fachmedien
28.08.2025	swissinfo DE	Langzeitstudie liefert neue Erkenntnisse zum Lawinenschutz	Informationsplattformen
28.08.2025	swissinfo IT	Ricerca fornisce nuove conoscenze su protezione valanghe	Informationsplattformen
28.08.2025	swissinfo IT	Ricerca fornisce nuove conoscenze su protezione valanghe	Informationsplattformen
27.08.2025	Büwo / Bündner Woche	Pflanzenlabor Auf 2480 Metern Über Meer	Tages- und Wochenmedien
26.08.2025	Forum Sécurité	Dangers naturels: prévention et protection	Fachmedien
20.08.2025	RSI Rete Uno / Radiogiornale	Fermare lo scioglimento del permafrost	Radio
16.08.2025	Engadiner Post / Posta Ladina	Wenn das Flusswasser zu warm wird	Tages- und Wochenmedien
15.08.2025	SRF 1 / 10 vor 10	«Die Idee»: Boden kühlen mit «Thermosiphons»	TV
14.08.2025	Terre & Nature	Actualités	Fachmedien
13.08.2025	Berner Landbote	Klimawandel lässt Murmeltiere vorerst kalt	Tages- und Wochenmedien
13.08.2025	Büwo / Bündner Woche	«Mungga» Am Wandern	Tages- und Wochenmedien
09.08.2025	24heures.ch / 24 heures Online	Blatten: l'écroulement était prévisible depuis l'espace dès 2016	Tages- und Wochenmedien
09.08.2025	Le Temps	A Blatten, des mouvements de terrain visibles dès 2016	Tages- und Wochenmedien
09.08.2025	Schweiz am Wochenende	Kleines Nesthorn bewegte sich schon 2016	Tages- und Wochenmedien
09.08.2025	Tribune de Genève Online	Blatten: l'écroulement était prévisible depuis l'espace dès 2016	Tages- und Wochenmedien
08.08.2025	MENA FN.com	Satellite Images Detect Signs Of Blatten Landslide In 2016	Informationsplattformen
08.08.2025	Die Presse	Schweizer Gletscherabbruch: ESA-Satellit zeigte Hangbewegungen schon seit 2016	Tages- und Wochenmedien
08.08.2025	News.at	Satellit zeigte Hangbewegung bei Schweizer Dorf schon lange	Informationsplattformen
08.08.2025	1001 infos	A Davos, les marmottes vivent plus haut, notamment à cause du réchauffement climatique	Tages- und Wochenmedien
08.08.2025	Kleine Zeitung	Satellit zeigte Hangbewegung bei Schweizer Dorf schon lange	Tages- und Wochenmedien
08.08.2025	Salzburger Nachrichten	Satellit zeigte Hangbewegung bei Schweizer Dorf schon lange	Tages- und Wochenmedien

08.08.2025	Vienna Online	Satellit zeigte Hangbewegung bei Schweizer Dorf schon lange	Fachmedien
08.08.2025	Vorarlberg Online	Satellit zeigte Hangbewegungen bei Schweizer Bergdorf schon seit 2016	Fachmedien
08.08.2025	Vorarlberg Online	Satellit zeigte Hangbewegung bei Schweizer Dorf schon lange	Fachmedien
08.08.2025	APA	Satellit zeigte Hangbewegung bei Schweizer Dorf schon lange	Fachmedien
08.08.2025	News.Puls24.at	Satellit zeigte Hangbewegung bei Schweizer Dorf schon lange	Tages- und Wochenmedien
08.08.2025	Baublatt	Bessere Prognosen dank neuen 3D-Simulationen	Fachmedien
08.08.2025	blick.ch / Blick Online	Warnzeichen aus dem Weltraum bereits Jahre zuvor sichtbar	Tages- und Wochenmedien
08.08.2025	Bluewin FR - blue News	Des mouvements de terrain visibles dès 2016 par satellite	Informationsplattformen
08.08.2025	Agence Télégraphique Suisse	Blatten: des mouvements de terrain visibles dès 2016 par satellite	Nachrichtenagenturen
08.08.2025	Schweizerische Depeschagen	Satellitenbilder zeigen Hangbewegungen bei Blatten schon seit 2016	Nachrichtenagenturen
08.08.2025	nau.ch / Nau	Satellitenbilder zeigen Hangbewegungen bei Blatten schon seit 2016	Informationsplattformen
08.08.2025	Novitats	Klimawandel Lässt Murmeltiere Vorerst Kalt	Tages- und Wochenmedien
08.08.2025	RTS Radio Télévision Suisse	Des mouvements de terrain à Blatten étaient déjà visibles par satellite en 2016	Informationsplattformen
08.08.2025	swissinfo.ch/eng / swissinfo EN	Satellite images detect signs of Blatten landslide in 2016	Informationsplattformen
08.08.2025	swissinfo.ch/fre / swissinfo FR	Blatten: des mouvements de terrain visibles dès 2016 par satellite	Informationsplattformen
08.08.2025	swissinfo.ch/fre / swissinfo FR	A Davos, les marmottes vivent plus haut, notamment à cause du réchauffement climatique	Informationsplattformen
08.08.2025	swissinfo.ch/ger / swissinfo DE	Das Klima treibt die Murmeltiere in die Höhe	Informationsplattformen
08.08.2025	swissinfo.ch/ger / swissinfo DE	Satellitenbilder zeigen Hangbewegungen bei Blatten schon seit 2016	Informationsplattformen
08.08.2025	swissinfo.ch/ger / swissinfo DE	Satellitenbilder zeigen Hangbewegungen bei Blatten schon seit 2016	Informationsplattformen
08.08.2025	swissinfo.ch/ita / swissinfo IT	Le marmotte vivono più in alto rispetto al passato	Informationsplattformen
07.08.2025	baublatt.ch / Baublatt Online	Neue Simulationen verbessern Prognose von Schnee, Eis- und Gesteinslawinen	Fachmedien
07.08.2025	Fridolin	Munggen wandern höher	Tages- und Wochenmedien
06.08.2025	RTL	Why climbing the Alps is riskier than ever before	Tages- und Wochenmedien
06.08.2025	Appenzeller Volksfreund	Murmeltiere rücken wegen Klimawandel etwas höher	Tages- und Wochenmedien
06.08.2025	Appenzeller Volksfreund	Murmeltiere rücken wegen Klimawandel etwas höher	Tages- und Wochenmedien
06.08.2025	Bluewin IT - blue News	Ecco perché anche le montagne svizzere sono sempre più instabili e pericolose	Informationsplattformen
06.08.2025	RTL	Wéi sécher ass et an den Alpen?	Tages- und Wochenmedien

04.08.2025	Walliser Bote	Ab 25 Grad leiden Murmeltiere unter der Hitze	Tages- und Wochenmedien
31.07.2025	Radio SRF 1 / Regional-Diago.	Murmeltiere leben heute höher oben als noch vor 40 Jahren	Radio
31.07.2025	Radio SRF 1 / Regjournal Ost	Studie zeigt: Murmeltiere ziehen in höhere Lagen	Radio
31.07.2025	Radio SRF 1 / Regjournal Ost	Murmeltiere ziehen wegen Klimawandel in höhere Berggebiete	Radio
31.07.2025	Ruinaulta	Klimawandel Lässt Murmeltiere Vorerst Kalt	Tages- und Wochenmedien
31.07.2025	Wochen-Zeitung Emmental	Murmeltiere ziehen um	Tages- und Wochenmedien
30.07.2025	T-Online.de	Werden Berge immer gefährlicher für Wanderer und Bergsteiger?	Corporate News
30.07.2025	Watson.de	Tod von Laura Dahlmeier: Was hat es mit Steinschlägen auf sich?	Spezialmedien
30.07.2025	GMX.at	Klimakiller Krieg: Das Militär stößt mehr CO2 aus als die meisten Länder	Fachmedien
30.07.2025	WEB.DE	Klimakiller Krieg: Das Militär stößt mehr CO2 aus als die meisten Länder	Informationsplattformen
30.07.2025	Gmx.net	Klimakiller Krieg: Das Militär stößt mehr CO2 aus als die meisten Länder	Informationsplattformen
30.07.2025	Home.1Und1.de	Klimakiller Krieg: Das Militär stößt mehr CO2 aus als die meisten Länder	Spezialmedien
30.07.2025	20 Minutes Suisse romande	Changement climatique: pas de problème pour les marmottes	Tages- und Wochenmedien
30.07.2025	Corriere del Ticino	Säntis, quest'anno niente bandierone a causa del meteo	Tages- und Wochenmedien
30.07.2025	Die Botschaft	Murmeltiere rücken immer höher	Tages- und Wochenmedien
30.07.2025	La Quotidiana	Las muntanellas van amunt	Tages- und Wochenmedien
30.07.2025	La Quotidiana	Muntanellas van amunt	Tages- und Wochenmedien
30.07.2025	La Regione	E un po' più in su volea abitare	Tages- und Wochenmedien
30.07.2025	Radio Grischa / Info kompakt	Wie gehen Murmeltiere mit dem Klimawandel um?	Radio
30.07.2025	RTS La 1ère / La Matinale	Les marmottes montent en altitude à cause du changement climatique	Radio
30.07.2025	Schweizer Bauer Online	Murmeltiere verschieben sich in Höhe	Fachmedien
30.07.2025	SRF Schweizer Radio / Fernseh	Lebensraum der Murmeltiere liegt höher und ist kleiner geworden	Informationsplattformen
29.07.2025	20 Minutes Online Romandie	Les marmottes s'adaptent plutôt bien au changement climatique	Tages- und Wochenmedien
29.07.2025	arcinfo.ch / Arcinfo Online	Les marmottes montent un peu plus haut que par le passé	Tages- und Wochenmedien
29.07.2025	Radio Lac / Journal 12.00	Le changement climatique affecte aussi les marmottes	Radio
29.07.2025	RSI Radiotelevisione italiana	Le marmotte scappano verso l'alto	Informationsplattformen
29.07.2025	RTS Radio Télévision Suisse	A Davos, les marmottes vivent plus haut, notamment à cause du réchauffement climatique	Informationsplattformen

29.07.2025	swissinfo.ch/fre / swissinfo FR	Les marmottes montent un peu plus haut que par le passé	Informationsplattformen
29.07.2025	swissinfo.ch/ger / swissinfo DE	Murmeltiere rücken wegen des Klimawandels etwas höher	Informationsplattformen
29.07.2025	swissinfo.ch/ita / swissinfo IT	Marmotte traslocano più in alto per il caldo, ma non troppo	Informationsplattformen
29.07.2025	swissinfo.ch/ita / swissinfo IT	Marmotte traslocano più in alto per il caldo, ma non troppo	Informationsplattformen
29.07.2025	watson.ch / Watson	Murmeltiere rücken wegen des Klimawandels etwas höher	Informationsplattformen
29.07.2025	watson.ch / Watson	Murmeltiere rücken wegen des Klimawandels höher	Informationsplattformen
28.07.2025	Le Quotidien Jurassien	Sur nos monts... quand ils dévissent à cause du réchauffement du climat	Tages- und Wochenmedien
26.07.2025	24 heures	La fonte du permafrost met en péril sept lacs dans le Valais	Tages- und Wochenmedien
26.07.2025	Tribune de Genève	La fonte du permafrost met en péril sept lacs dans le Valais	Tages- und Wochenmedien
23.07.2025	Die Alpen	Bergfrühling beginnt immer früher	Spezialmedien
23.07.2025	Le Alpi	Primavera m montagna sempre più precoci	Spezialmedien
23.07.2025	Les Alpes	Le printemps commence toujours plus tôt en montagne	Spezialmedien
22.07.2025	Basler Zeitung	Bergtäler könnten sehr wichtig werden für eine hitzegeplagte Bevölkerung	Tages- und Wochenmedien
22.07.2025	Berner Zeitung / Stadt+Region	Bergtäler könnten sehr wichtig werden für eine hitzegeplagte Bevölkerung	Tages- und Wochenmedien
22.07.2025	Der Bund	Bergtäler könnten sehr wichtig werden für eine hitzegeplagte Bevölkerung	Tages- und Wochenmedien
22.07.2025	Der Landbote	Bergtäler könnten sehr wichtig werden für eine hitzegeplagte Bevölkerung	Tages- und Wochenmedien
22.07.2025	Tages-Anzeiger	Bergtäler könnten sehr wichtig werden für eine hitzegeplagte Bevölkerung	Tages- und Wochenmedien
22.07.2025	Thuner Tagblatt	Bergtäler könnten sehr wichtig werden für eine hitzegeplagte Bevölkerung	Tages- und Wochenmedien
22.07.2025	Zürcher Oberländer	Bergtäler könnten sehr wichtig werden für eine hitzegeplagte Bevölkerung	Tages- und Wochenmedien
22.07.2025	Zürcher Unterländer	Bergtäler könnten sehr wichtig werden für eine hitzegeplagte Bevölkerung	Tages- und Wochenmedien
22.07.2025	Zürichsee-Zeitung	Bergtäler könnten sehr wichtig werden für eine hitzegeplagte Bevölkerung	Tages- und Wochenmedien
16.07.2025	Walliser Bote	Schon Ende Juni rumorte es am Mittaghorn. Trotzdem war dieser Wanderweg .. nicht gesperrt	Tages- und Wochenmedien
10.07.2025	Radio SRF 1 / Regionaljournal	3D-Modell der ETH Zürich hätte Bergsturz in Blatten vorausgesehen	Radio
10.07.2025	Walliser Bote	3D -Modell verbessert Vorhersage künftiger Bergsturzablagerungen	Tages- und Wochenmedien
09.07.2025	Radio Rottu Oberwallis	Neues ETH-Modell zur Überwachung der Berge	Radio
09.07.2025	Radio SRF 1 / Regional-Diag.	Vor exakt sechs Wochen war der Bergsturz von Blatten	Radio
08.07.2025	Wevolver	New models improve predictions of snow, rock and ice avalanches	Tages- und Wochenmedien

08.07.2025	Appenzeller Volksfreund	Präzisere Vorhersagen bei alpinen Massenbewegungen	Tages- und Wochenmedien
08.07.2025	Le Temps	Un outil pour mieux prévoir les avalanches	Tages- und Wochenmedien
08.07.2025	Schweizer Bauer Online	Bergsturz: ETH-Modell ermöglicht Vorhersagen	Fachmedien
07.07.2025	PhysOrg.com	New models improve predictions of snow, rock and ice avalanches	Fachmedien
07.07.2025	arcinfo.ch / Arcinfo Online	Nouvelles simulations 3D pour mieux prévoir les avalanches	Tages- und Wochenmedien
07.07.2025	blick.ch / Blick Online	Neues ETH-Modell prognostiziert alpine Bewegungen	Tages- und Wochenmedien
07.07.2025	Bluewin FR - blue News	Nouvelles simulations 3D pour mieux prévoir les avalanches	Informationsplattformen
07.07.2025	Bluewin IT - blue News	Simulazioni 3D per previsione più accurata di frane e valanghe	Informationsplattformen
07.07.2025	inside-it.ch / inside-it	Neue Simulationen verbessern Prognose von Schnee, Eis- und Gesteinslawinen	Fachmedien
07.07.2025	Agence Télégraphique Suisse	Nouvelles simulations 3D pour mieux prévoir les avalanches	Nachrichtenagenturen
07.07.2025	AgenziaTelegrafica Svizzera	Simulazioni 3D per previsione più accurata di frane e valanghe	Nachrichtenagenturen
07.07.2025	Schweizerische Depeschenge.	ETH-Modell ermöglicht Vorhersagen bei alpinen Massenbewegungen	Nachrichtenagenturen
07.07.2025	nau.ch / Nau	Wie in Blatten: Neues ETH-Modell sagt voraus, wie sich Berge bewegen	Informationsplattformen
07.07.2025	nau.ch / Nau	ETH-Modell ermöglicht Vorhersagen bei alpinen Massenbewegungen	Informationsplattformen
07.07.2025	Rhône FM Info	Nouvelles simulations 3D pour mieux prévoir les avalanches	Radio
07.07.2025	swissinfo.ch/eng / swissinfo EN	New Swiss 3D simulation tool offers better landslide forecasting	Informationsplattformen
07.07.2025	swissinfo.ch/fre / swissinfo FR	Nouvelles simulations 3D pour mieux prévoir les avalanches	Informationsplattformen
07.07.2025	swissinfo.ch/ger / swissinfo DE	ETH-Modell ermöglicht Vorhersagen bei alpinen Massenbewegungen	Informationsplattformen
07.07.2025	swissinfo.ch/ita / swissinfo IT	Simulazioni 3D per previsione più accurata di frane e valanghe	Informationsplattformen
25.06.2025	Prättigauer und Herrschäftler	Genau - grenzüberschreitend voneinander lernen	Tages- und Wochenmedien
24.06.2025	Anzeige-Blatt Gemeinden Gais	PERMA und Perma	Tages- und Wochenmedien
18.06.2025	Corriere del Ticino	Il permafrost si sta sciogliendo	Tages- und Wochenmedien
18.06.2025	La Regione	Permafast	Tages- und Wochenmedien
18.06.2025	Walliser Bote	Talratspräsident kritisiert Kanton	Tages- und Wochenmedien
17.06.2025	Anzeige-Blatt Gemeinden Gais	Alpengarten-GV: Spannende Einblicke in den Klimawandel	Tages- und Wochenmedien
17.06.2025	Appenzeller Volksfreund	Spannende Einblicke in den Klimawandel	Tages- und Wochenmedien
17.06.2025	AgenziaTelegrafica Svizzera	Permafrost si scongela in fretta in Svizzera	Nachrichtenagenturen

17.06.2025	Schweizerische Depeschengag.	Der Permafrost in der Schweiz ist weiter aufgetaut	Nachrichtenagenturen
17.06.2025	SRF 1 / Tagesschau Hauptausg.	Neue Erkenntnis zum Klimawandel	TV
17.06.2025	Walliser Bote	Welche Walliser Orte besonders von Bergstürzen bedroht sind	Tages- und Wochenmedien
12.06.2025	Journal du Pays-d'Enhaut	Le Printemps Commence Toujours Plus Tôt En Montagne	Tages- und Wochenmedien
11.06.2025	Neue Zürcher Zeitung	Zu viele Häuser stehen am falschen Ort	Tages- und Wochenmedien
11.06.2025	Walliser Bote	SVPO schweigt, Linke fordern Aufklärung	Tages- und Wochenmedien
06.06.2025	Novitats	Frühling Im Zeitraffer	Tages- und Wochenmedien
04.06.2025	Büwo / Bündner Woche	Frühling Im Zeitraffer	Tages- und Wochenmedien
02.06.2025	Klimareporter	Der "Leim der Alpen" löst sich auf	Fachmedien
02.06.2025	Radio SRF 4 NEWS	Bergstürze und Prävention, geht das zusammen?	Radio
30.05.2025	BauernZeitung / Ostschweiz-Zh	Alpweiden wachsen schneller	Fachmedien
30.05.2025	Der Standard	„Haben das Dorf verloren, nicht das Herz“	Tages- und Wochenmedien
30.05.2025	Terra Grischuna	Schnee Und Heidelbeerkuchen Hängen Zusammen	Spezialmedien
28.05.2025	Die Weltwoche	Der Berg ruft, Knutti schweigt	Tages- und Wochenmedien
27.05.2025	Kreizeitung	Berg in Bayern bricht auseinander – Experten in Alarmbereitschaft	Tages- und Wochenmedien
27.05.2025	BauernZeitung Online	Alpweiden wachsen schneller: «Wir gehen sieben bis zehn Tage früher auf die Alp»	Fachmedien
27.05.2025	SRF 1 / Nano*	Instabile Alpen: Was die Bergstürze Bondo, Brienz und Blatten lehren können	TV
27.05.2025	SRF 1 / Nano*	Frühwarnsystem Bergsturz	TV
26.05.2025	Frankfurter Rundschau	Berg in Bayern bricht auseinander – Experten in Alarmbereitschaft	Tages- und Wochenmedien
26.05.2025	Hessische Niedersächsische Allg	Berg in Bayern bricht auseinander – Experten in Alarmbereitschaft	Tages- und Wochenmedien
26.05.2025	MeteoWeb.eu	Allarme clima sulle Alpi: la neve resta, ma le piante germogliano prima	Fachmedien
25.05.2025	Radio SRF 1 / Echo der Zeit	Satelliten überwachen den Alpenraum	Radio
25.05.2025	Radio SRF 3 / Info 3 Abend	Innovationen, dort wo Berge auseinanderbrechen	Radio
25.05.2025	RTS Un / Le journal 19h30	Surveillance alpine: la Suisse à la pointe	TV
25.05.2025	RTS Radio Télévision Suisse	La Confédération veut miser sur les images satellites pour surveiller les mouvements du sol	Informationsplattformen
23.05.2025	Agri	Le printemps devient précoce	Fachmedien
23.05.2025	Klosterser Zeitung	Bergfrühling beginnt immer früher	Tages- und Wochenmedien

23.05.2025	La Quotidiana	La primavaira cumenza adina pli baud	Tages- und Wochenmedien
23.05.2025	RTS Radio Télévision Suisse	Surveillance alpine: quand la technologie prévient les catastrophes	Informationsplattformen
22.05.2025	WEB.DE	Schweizer Dorf evakuiert: Nach Bergsturz bereitet ein Faktor Sorge	Informationsplattformen
22.05.2025	SRF 1 / 10 vor 10	Blatten, Brienz, Bondo: Gemeinsamkeiten und Unterschiede	TV
22.05.2025	Schweizer Radio und Fernsehen	Wie moderne Überwachungssysteme Leben retten	Informationsplattformen
21.05.2025	WEB.DE	Schweizer Dorf evakuiert: Nach Bergsturz bereitet ein Faktor Sorge	Informationsplattformen
21.05.2025	WEB.DE	Schweizer Dorf evakuiert: Nach Bergsturz bereitet ein Faktor Sorge	Informationsplattformen
21.05.2025	WEB.DE	Nach dem Bergsturz bereitet ein unbekannter Faktor den Experten Sorge	Informationsplattformen
21.05.2025	WEB.DE	Bedrohlicher Bergsturz: Blatten evakuiert wegen Geröllmassen	Informationsplattformen
21.05.2025	Gmx.net	Bedrohlicher Bergsturz: Blatten evakuiert wegen Geröllmassen	Informationsplattformen
21.05.2025	24heures.ch / 24 heures Online	Le dégel du permafrost compromet la stabilité des massifs montagneux	Tages- und Wochenmedien
21.05.2025	Basler Zeitung	Einen Berg kann man nicht aufhalten	Tages- und Wochenmedien
21.05.2025	Berner Zeitung / Stadt+Region	Einen Berg kann man nicht aufhalten	Tages- und Wochenmedien
21.05.2025	Blick	Schweizer Alpen werden auch aus dem All überwacht	Tages- und Wochenmedien
21.05.2025	Der Bund	Einen Berg kann man nicht aufhalten	Tages- und Wochenmedien
21.05.2025	Der Landbote	Einen Berg kann man nicht aufhalten	Tages- und Wochenmedien
21.05.2025	Gipfel Zytig	Der Bergfrühling beginnt immer früher	Tages- und Wochenmedien
21.05.2025	La RegioneTicino Online	Le montagne svizzere non stanno crollando. L'esperto spiega cosa succede	Tages- und Wochenmedien
21.05.2025	SRF 1 / Tagesschau Hauptausg	Teilabbruch ob Blatten	TV
21.05.2025	swissinfo.ch/ger / swissinfo DE	Experte sieht keine dramatische Zunahme von Bergstürzen	Informationsplattformen
21.05.2025	Tages-Anzeiger	Einen Berg kann man nicht aufhalten	Tages- und Wochenmedien
21.05.2025	Tages-Anzeiger Online	Einen Berg kann man nicht aufhalten, heute und auch in Zukunft nicht	Tages- und Wochenmedien
21.05.2025	Tribune de Genève Online	Le dégel du permafrost compromet la stabilité des massifs montagneux	Tages- und Wochenmedien
21.05.2025	tio.ch / Ticino Online- 20 minuti	«Le montagne svizzere non stanno crollando». L'esperto spiega cosa succede	Informationsplattformen
21.05.2025	Zürcher Oberländer	Einen Berg kann man nicht aufhalten	Tages- und Wochenmedien
21.05.2025	Zürcher Unterländer	Einen Berg kann man nicht aufhalten	Tages- und Wochenmedien
21.05.2025	Zürichsee-Zeitung	Das grösste Naturereignis seit der Besiedlung unseres Tales	Tages- und Wochenmedien

20.05.2025	Con La Gente	Se anticipa la primavera en los Alpes, las plantas brotan cada vez antes por el deshielo...	Tages- und Wochenmedien
20.05.2025	Basler Zeitung Online	Einen Berg kann man nicht aufhalten, heute und auch in Zukunft nicht	Tages- und Wochenmedien
20.05.2025	blick.ch / Blick Online	So überwacht die Schweiz Bröckelberge	Tages- und Wochenmedien
20.05.2025	blick.ch / Blick Online	Berge stürzen jetzt nicht reihenweise zusammen	Tages- und Wochenmedien
20.05.2025	blick.ch / Blick Online	Einige verdrängen, dass sie in einem Gefahrengebiet wohnen	Tages- und Wochenmedien
20.05.2025	Bluewin FR - blue News	Eboulement, écoulement, glissement de terrain: comment distinguer ?	Informationsplattformen
20.05.2025	Davoser Zeitung	Bergfrühling beginnt immer früher	Tages- und Wochenmedien
20.05.2025	Agence Télégraphique Suisse	Un expert ne voit pas d'augmentation dramatique des éboulements	Nachrichtenagenturen
20.05.2025	Agence Télégraphique Suisse	Eboulement, écoulement, glissement de terrain: les nuances	Nachrichtenagenturen
20.05.2025	Schweizerische Depeschenag	Felssturz oder Bergsturz? Das ist der Unterschied	Nachrichtenagenturen
20.05.2025	Schweizerische Depeschenag	Experte sieht keine dramatische Zunahme von Bergstürzen	Nachrichtenagenturen
20.05.2025	Radio SRF 1 / Tagesgespräch	Blatten/VS: Der Berg ist nach wie vor in Bewegung	Radio
20.05.2025	SRF Schweizer Radio Fernseh	Die folgenschwersten Bergstürze der letzten 25 Jahre	Informationsplattformen
20.05.2025	SRF Schweizer Radio Fernseh	Robert Kenner: «Über die Hälfte des Permafrosts ist aufgetaut»	Informationsplattformen
20.05.2025	SRF Schweizer Radio Fernseh	Wie wir wissen, wann der Berg kommt	Informationsplattformen
19.05.2025	Noticias Ambientales	Se anticipa la primavera en los Alpes, las plantas brotan cada vez antes por el deshielo...	Tages- und Wochenmedien
19.05.2025	Earth.com	Alpine spring begins earlier, speeding up plant growth	Spezialmedien
19.05.2025	Uruguay al Dia	Suscribite al boletín de Uruguay Al Día	Informationsplattformen
18.05.2025	Mnews Diario Digital	La primavera llega a los Alpes casi una semana antes que hace 25 años	Tages- und Wochenmedien
17.05.2025	Cronica de hoy	La primavera llega a los Alpes casi una semana antes que hace 25 años	Tages- und Wochenmedien
17.05.2025	El País.cr	La primavera llega a los Alpes casi una semana antes que hace 25 años	Tages- und Wochenmedien
17.05.2025	Teleradio America	La primavera alcanza los Alpes casi una semana antes que hace 25 años	Tages- und Wochenmedien
17.05.2025	Appenzeller Volksfreund	Bald früher auf die Alp?	Tages- und Wochenmedien
17.05.2025	ArcInfo	Le printemps toujours plus tôt en montagne	Tages- und Wochenmedien
17.05.2025	Engadiner Post / Posta Ladina	Bergfrühling beginnt früher	Tages- und Wochenmedien
17.05.2025	Journal du Jura	Le printemps toujours plus tôt en montagne	Tages- und Wochenmedien
17.05.2025	Le Nouvelliste	Le printemps toujours plus tôt en montagne	Tages- und Wochenmedien

17.05.2025	Le Quotidien Jurassien	Le printemps commence toujours plus tôt en montagne	Tages- und Wochenmedien
17.05.2025	Schweiz am Wochenende	Bergfrühling beginnt früher als vor 25 Jahren	Tages- und Wochenmedien
17.05.2025	Schweiz am Wochenende	Bergfrühling im Wallis - Klimawandel lässt Pflanzen früher spriessen	Tages- und Wochenmedien
16.05.2025	MENA FN.com	Study: Spring In Swiss Alps Starts Earlier And Earlier	Informationsplattformen
16.05.2025	Cronica Viva	La primavera llega a los Alpes casi una semana antes que hace 25 años	Tages- und Wochenmedien
16.05.2025	Infobae	La primavera llega a los Alpes casi una semana antes que hace 25 años	Tages- und Wochenmedien
16.05.2025	Notimérica.com	La primavera llega a los Alpes casi una semana antes que hace 25 años	Tages- und Wochenmedien
16.05.2025	Diario Estrategia	La primavera llega a los Alpes casi una semana antes que hace 25 años	Fachmedien
16.05.2025	Europa Press	La primavera llega a los Alpes casi una semana antes que hace 25 años	Nachrichtenagenturen
16.05.2025	Ant-co.in	La primavera llega a los Alpes casi una semana antes que hace 25 años	Tages- und Wochenmedien
16.05.2025	Argovia / Firobigshow	Wegen des Klimawandels beginnt der Bergfrühling 6 Tage früher als vor 25 Jahren	Radio
16.05.2025	Central Info Abend	Studie zeigt: Bergfrühling beginnt wegen Klimawandel immer früher	Radio
16.05.2025	nau.ch / Nau	Bergfrühling beginnt sechs Tage früher als vor 25 Jahren	Informationsplattformen
16.05.2025	Radio 1 / Am Nachmittag	Wegen des Klimawandels beginnt der Bergfrühling sechs Tage früher als vor 25 Jahren	Radio
16.05.2025	Radio 24 / Info 24 Abend	Bergfrühling 6 Tage früher als vor 25 Jahren	Radio
16.05.2025	Radio 24 / Info 24 Abend	Bergfrühling beginnt 6 Tage früher als vor 25 Jahren	Radio
16.05.2025	Radio 32 / Info 32 Abend	Wegen des Klimawandels beginnt der Bergfrühling sechs Tage früher als vor 25 Jahren	Radio
16.05.2025	Radio Bern1 / Aktuell	Wegen des Klimawandels beginnt der Bergfrühling sechs Tage früher als vor 25 Jahren	Radio
16.05.2025	Radio Bern1 / Aktuell	Wegen des Klimawandels beginnt der Bergfrühling sechs Tage früher als vor 25 Jahren	Radio
16.05.2025	Radio SRF 1 / Regjournal GR	Der Bergfrühling beginnt wegen dem Klimawandel früher	Radio
16.05.2025	SRF Schweizer Radio Fernseh	Radikaler Umbau beim Spital Savognin	Informationsplattformen
16.05.2025	swissinfo.ch/ger / swissinfo DE	Bergfrühling beginnt sechs Tage früher als vor 25 Jahren	Informationsplattformen
16.05.2025	Tele Z / Tele Z aktuell	Der Bergfrühling fängt heute in der Schweiz sechs Tage früher an als noch vor 25 Jahren	TV
16.05.2025	TOP / Info Abend 17.00 - 18.00	Der Bergfrühling beginnt sechs Tage früher als vor 25 Jahren	Radio
15.05.2025	Il Grigione Italiano	Il progetto pioniere per la lotta al bostrico con l'aiuto dei cani va avanti con importanti novità	Tages- und Wochenmedien
08.05.2025	Montagna	Aus den Kantonen	Spezialmedien
02.05.2025	Davoser Zeitung	Präzisere Prognosen der Schneeschmelze	Tages- und Wochenmedien

17.04.2025	Bündner Nachrichten	Etablierung translationaler medizinischer Forschung	Tages- und Wochenmedien
17.04.2025	Davoser Zeitung	Etablierung translationaler medizinischer Forschung in Davos	Tages- und Wochenmedien
09.04.2025	Gipfel Zytig	Davos: Forschung zu Klimawandel	Tages- und Wochenmedien
09.04.2025	Gipfel Zytig	Forschung zu Klimawandel, Extremen und Naturgefahren im Alpenraum zeigt Wirkung	Tages- und Wochenmedien
09.04.2025	Montagna	Wie hat der Klimawandel die Naturgefahren in den Alpen verändert?	Spezialmedien
09.04.2025	Südostschweiz / Bündner Ztg	Fortschritt bei Klimaforschung	Tages- und Wochenmedien
08.04.2025	Davoser Zeitung	Forschung zu Klimawandel, Extremen und Naturgefahren im Alpenraum zeigt Wirkung	Tages- und Wochenmedien
08.04.2025	La Quotidiana	CERC va en segunda fasa	Tages- und Wochenmedien
08.04.2025	TV Südostschweiz / Rondo	Forschung im Alpenraum	TV
28.03.2025	Radio SRF 1 / Regjournal GR	Davos hilft Himalaya: Frühwarnsystem gegen Naturgefahren	Radio
19.03.2025	Mediabanco.com	Estudio proyecta que Chile perdería hasta el 50% de su nieve a fines del siglo XXI	Tages- und Wochenmedien
18.03.2025	Universidad de Chile	Estudio proyecta que Chile perdería hasta el 50% de su nieve a fines del siglo XXI	Tages- und Wochenmedien
12.03.2025	Terram.cl	Proyectan reducción de hasta un 50% en la acumulación de nieve en Chile para fines del siglo	Organisationen, Hobby
12.03.2025	El Mostrador	La investigación, que recogió proyecciones de 30 modelos climáticos globales...	Informationsplattformen
12.03.2025	swissinfo.ch/ita / swissinfo IT	Lo scioglimento del permafrost minaccia le regioni montane. Cosa fare?	Informationsplattformen
10.03.2025	swissinfo.ch/eng / swissinfo EN	Melting permafrost threatens mountain regions. What can be done?	Informationsplattformen
07.03.2025	Innovations-Report.de	Schnee Und Heidelbeerkuchen: Die Unerwartete Verbindung	Fachmedien
30.01.2025	Schweizer Familie	Ein Einig Volk Von Forschenden	Publikumsmedien
10.01.2025	Davoser Zeitung	Klimawandel erwärmt Berggewässer	Tages- und Wochenmedien
10.01.2025	Tages-Anzeiger Online	Waldbrände werden immer verheerender	Tages- und Wochenmedien
09.01.2025	Basler Zeitung Online	Waldbrände werden immer verheerender	Tages- und Wochenmedien
09.01.2025	Wochenzeitung Emmental	Studie zeigt: Die Emme wird wärmer	Tages- und Wochenmedien